



1929/30



38. JAHRESBERICHT

des

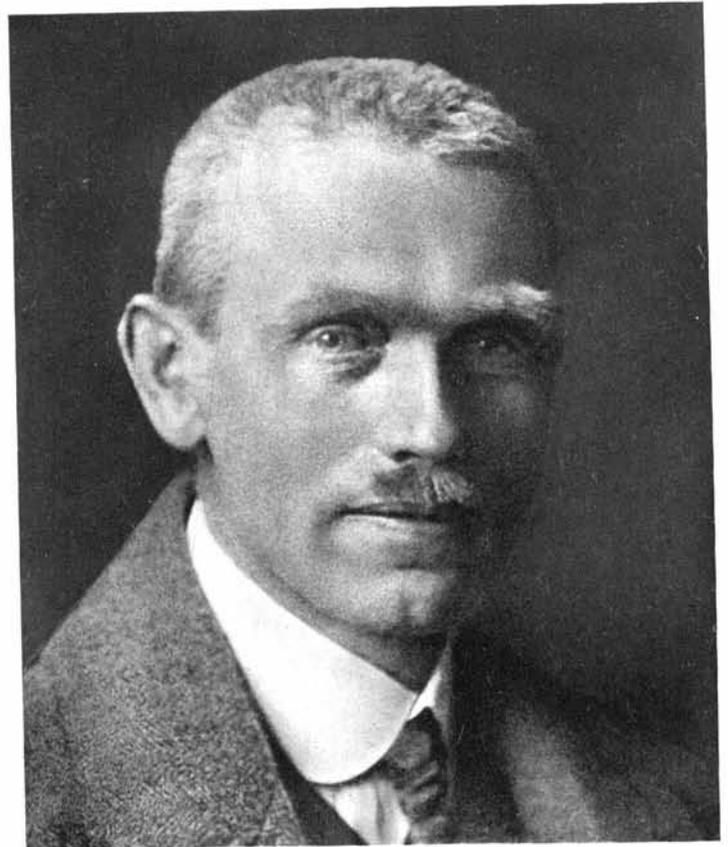
Akademischen Alpenvereins

MÜNCHEN

(E.V.)

1929/30

Selbstverlag des Akademischen Alpenvereins München (E.V.)
Nachdruck ohne Quellenangabe verboten



Heinrich Haff †

Der A.A.V.M. 1929/30.

Unser Verein hat im vergangenen Jahr einen schmerzlichen Verlust erlitten. Einer der markantesten Gestalten des A.A.V.M. ist von uns gegangen, unser Alter Herr Heinrich Haff aus Pfronten. Was unser Heinrich Haff als Bergsteiger bedeutet hat, steht in unseren Jahresberichten verzeichnet. Was er uns aber als Mensch gewesen ist, wird nur der ermessen können, der ihn gekannt hat.

Das 37. Stiftungsfest, das uns zahlreich am 21. Dezember im Heim vereinte und uns bei erhöhtem Alkoholverbrauch in friedfertiger Stimmung bis zum frühen Morgen zusammenhielt, darunter auch zahlreiche A.H., war ein Beweis dafür, daß das Fest auch in neuer Inszenierung Anklang gefunden hatte.

Die Turentätigkeit des letzten Winters war geringer als sonst. Die Gründe dafür dürften vor allem in dem ungünstigen Wetter- und Schneeverhältnissen zu suchen sein.

Außer den üblichen Sonntagsskituren erfreuten sich auch Winterturen im alten Stil größerer Beliebtheit. Erwähnenswert ist unter ihnen eine Besteigung des Predigtstuhl N.-Gipfels mit Abstieg durch den Botzongkamin, sowie die Ersteigung vieler Kaisergipfel bei wirklich winterlichen Verhältnissen.

Der übliche Weihnachtsauftrieb führte zu einigen hübschen Erfolgen, unter denen zu nennen sind: die ersten Winterersteigungen der Ehrens Spitze, der Lazinser Röhelspitze und des Tschigat in der Texelgruppe, sowie die erste Winterersteigung des Schwarzhorns im Sellrain.

Am 16. Februar fand der traditionelle Abfahrtslauf statt, diesmal in den Kitzbüheler Bergen. Auch heuer bot er etwas Neues. Eine Schneesturmfahrt unter Massenstart vom Kuhkaser nach Jochberg. Auf der fast 1000 Meter hohen Strecke wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1. Heinz Tillmann | Zeit 12 Min. 25 Sek. |
| 2. Hans Pircher | „ 13 „ 10 „ |
| 3. Karl v. Kraus | „ 13 „ 45 „ (1. der A.H.-Klasse). |

Der Abschluß der Wintersaison brachte uns größere Osterfahrten in den Oetztalern, der Bernina und dem Berner Oberland. Trotz besonders ungünstigen Wetters konnte eine Reihe schöner Erfolge erzielt werden.

Dafür nahm die Turentätigkeit im folgenden Sommer einen ganz besonders erfreulichen Auftakt in dem selten schön gelungenen Pfingstgebrenzel auf dem Sellajoch. Dank der Bereitwilligkeit unserer Vereinsautos und deren Besitzer war die Beteiligung ungewöhnlich groß, nämlich 30 Mann. Unter ihnen auch unser Siemens, von dem es uns besonders freute, daß er wieder in unseren Reihen tätig sein konnte. In der Nähe des Sellajochhauses entstand eine größere Zeltstadt, in der sich ein fröhliches Lagerleben abspielte. Sämtliche Wände und Gipfel der Umgebung wurden bereist, darunter: Langkofel N.-Wand (Dibonaweg), Pordois Spitze (Fideleweg) 2 Partien, Fünffingerspitze (Diagonalriß) 2 Partien. Manche Turen wiesen Massenbesuch auf, so Grohmannspitze (S.-Wand) 15 Mann, Fünffingerspitze (S.W.-Kante) 12 Mann, Höchste Tschierspitze (Adangkamin) 7 Mann usw. Auch die Größe des Weinkonsums entsprach der Zahl der ausgeführten Turen. Auch in den heimatlichen Kletterbergen stand der A.A.V.M. seinen Mann. Aus der großen Zahl der ausgeführten schweren und schwersten Fahrten seien nur genannt: im Kaiser: Fleischbank (S.O.-Wand), Fleischbank (Dülferriß) 2 Partien, Predigtstuhl (Schüle-Diem-Weg); im Wetterstein: Schlüsselkarspitze (S.-Wand, Fiechtl-Herzog-Weg) 3 Partien, Schönangerspitze (direkte Nordwand), Gr. Waxenstein (Leißgrat) 2. Begehung; im Karwendel: Lalidererwand (N.-Wand); in den Berchtesgadenern: Gr. Häuslhorn (dir. S.-Wand), Watzmann (O.-Wand, Salzburgerweg) im Alleingang.

Der Sommer sah dann den A.A.V.M. auf großer Fahrt in den verschiedensten Gruppen der Westalpen. Das Ergebnis, das trotz des ungemein schlechten Wetters erzielt wurde, läßt erkennen, daß der Verein heuer in voller Besetzung in den Alpen tätig war. Im Bergell wurde u. a. von 2 Partien die Nordkante des Piz Badile zum 4. und 6. Male bezwungen. Im Berner Oberland fiel in 12^{1/2} stündiger Arbeit eines der schönsten Probleme: die gerade Fiescherwand. Aus dem Wallis ist zu berichten: außer zahlreichen anderen Fahrten gelang die zweite Begehung der N.-Wand der Dent d'Hérens, bei der sich unter verschiedenen Bewerbern unsere Mannschaft an die Spitze schob. Außerdem ist eine Begehung des Viereselsgrates an der Dent Blanche zu erwähnen.

Der bedeutendste Erfolg dieses Sommers war aber wohl im Mont Blanc-Gebiet die Bezwingung des berühmten und oft versuchten Südgrates der Aiguille Noire de Pétret. Hatte im Jahre 1926 ein Wettersturz eine A.A.V.M. ler Partie beim ersten Versuch zurückgeschlagen, so konnte heuer unter günstigeren Umständen die Arbeit zu Ende geführt werden. In zweitägiger schwerster Arbeit wurden die fünf wilden Grattürme bezwungen. Es gelang dieser Partie dann noch eine Begehung des Pétretgrates und in den Dolomiten die N.W.-Wand der Civetta.

Im Herbst übte die Gaudeamushütte im heimatlichen Kaiser

mehrmals größere Anziehungskraft auf die Aktivitas aus. Am 26. Oktober konnten wir dort für unseren Karlo Wien, vor seiner Verschiebung nach Berlin, ein unbändig würdiges Leichenbegängnis feiern. Auch Allerheiligen fand ein größerer Auftrieb zur Mutter Schrott statt.

Es herrschten heuer im Sommer in den Westalpen infolge des schlechten Wetters meist winterliche Verhältnisse. Es ist deshalb kein Wunder, daß unsere Kummer und Gram und vereiste Felsen gewohnte Mannschaft durch den Eintritt des eigentlichen Winters nicht abgehalten wurde, das im Sommer vernachlässigte Eis der Ostalpen zur Winterszeit zu erledigen. So fielen im heurigen Dezember noch innerhalb von zwei Tagen Hochfeiler (N.O.-Wand), Hochfenerspitze (N.O.-Flanke—Griesferner), 1. Begehung begangen im Abstieg, Hochfenerspitze (4 über den Hochferner, Baumgartner-Mayr-Weg). 2. Begehung, Hochfeiler (Grüngrat) im Abstieg. Sämtliche Turen waren erste Winterbegehungen. Darum alles in allem:

Heil A.A.V.M. auch für 1931!

Heinz Tillmann, 1. Vorstand.

Im Verlauf des Jahres wurden folgende Herren neu aufgenommen: cand. ing. Herbert Kunigk, cand. ing. Hans Pircher, cand. ing. Wilhelm Rutscher, cand. med. dent. Ludwig Mulfinger, cand. iur. Wolf von Zezschwitz, cand. med. Ulrich Luft, stud. arch. Werner Eichberg.

In den A.H.-Verband traten über: Dr. Eugen Allwein, Peter Aufschneider, Paul Bauer, Julius Brenner, Willi Fendt, Gerd Fries, Karl Horn, Werner Spindler, Alexander Thoenes.

Für das laufende Wintersemester wurde folgender Aktiven-Ausschuß gewählt:

1. Vorstand	Heinz Tillmann
2. „	Georg von Krauß
1. Schriftführer	Martin Pfeffer
2. „	Hans Pircher
Kassenwart	Hermann Schaller
Bücherwart	Hermann Kunigk

Außerdem

Turenwart	Hans Hartmann
Lichtbildwart	Ludwig Mulfinger
Projektionswart	Fritz Thiersch

Bericht des Alt-Herren-Verbandes 1929/30.

Die Tätigkeit des A.H.-Verbandes während des abgelaufenen Jahres bezog sich hauptsächlich auf die Erhaltung und Verwahrung des Vereinsvermögens. Darüber hinaus war der Alt-Herren-Verband bemüht, Gelder für in Aussicht genommene Auslandsexpeditionen flüssig zu machen; erfreulicher Weise wurden trotz der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse namhafte Beträge gezeichnet, für die auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Im Laufe des Winters trat eine Änderung des Vorstandes des Alt-Herren-Verbandes ein. Es wurden gewählt:

Direktor Max Mayerhofer zum Vorstand,

Dr. Eugen Allwein zum Schriftführer,

Albert Buckel zum Kassenwart.

Die übrigen Ämter blieben in bewährten Händen.

Dr. F. Hamm.

Vereinsleitung.

Aktiven-Ausschuß.

W.S. 1929/30 1. Vorstand: Hans Hartmann.
2. Vorstand: Leo Maduschka.
1. Schriftführer: Gerd Fries.
2. Schriftführer: Martin Pfeffer.
Kassenwart: Hermann Schaller.
Bücherwart: Heinz Tillmann.
Turenwart: Karl Wien.
Lichtbildwart: Leonhardus J. Kleintjes.

S.S. 1930 1. Vorstand: Hans Hartmann.
2. Vorstand: Georg v. Kraus.
1. Schriftführer: Leo Maduschka.
2. Schriftführer: Martin Pfeffer.
Kassenwart: Hermann Schaller.
Bücherwart: Herbert Kunigk.
Turenwart: Karl Wien.
Lichtbildwart: Hans Pircher.

Alt-Herren-Verband-Ausschuß.

Vorstand: Dr. Franz Hamm.
Schriftführer: Fritz Bachschmid.
Kassenwart: Max Mayerhofer.
Hüttenwart: Hans Pfann.
Sachverwalter: Fritz Schneider.
Rechnungsprüfer: Otto Neumann und
Albert Buckel.

Heinrich Haff †

Still wie er gelebt verschied am 7. Mai dieses Jahres Heinrich Haff im 48. Lebensjahr. Eine leichte Erkältung, die er, wie gewohnt, mißachtet hatte, warf ihn aufs Krankenlager, von dem er sich nicht mehr erheben sollte. Um ihn trauern mit seinen Freunden die Witwe und zwei unmündige Kinder.

In jungen Jahren schon, unmittelbar nach Vollendung seiner Studien als Vermessungsingenieur an der Technischen Hochschule in München, trat er in das väterliche Geschäft, die altbekannte Fabrik mathematischer Instrumente in Pfronten, ein, dessen Leitung ihm nach 1 1/2 jähriger praktischer Ausbildung in Newyork, wo er fast ganz auf sich gestellt, als einfacher Mechaniker arbeitete, anvertraut wurde. Er hat das Unternehmen aus eigener Kraft zu einem modernen Großbetrieb ausgestaltet und sein erfolgreiches Wirken auf industriell em Gebiet wurde 1927 durch Verleihung des Titels eines Kommerzienrats anerkannt. Die karge Muße, die ihm sein Beruf ließ, war der körperlichen Ertüchtigung gewidmet, dem Sport im guten und weitesten Sinne des Worts. Er war Bergsteiger, pflegte Ski- und Radfahren, trieb Leichtathletik. Noch als 45jähriger erwarb er das goldene Sportsabzeichen zum Vorbild für die Jugend seines Heimatsortes. Am nächsten standen ihm aber die Berge seiner schönen Heimat, in welchen er seinen Ruf als hervorragender Kletterer begründete schon bevor er Fühlung zum A.A.V.M. gewann.

Erst seit er im Sommer 1903 Mitglied unseres Vereins geworden, läßt sich seine alpine Tätigkeit einigermaßen überblicken. Am besten war er in den Nördlichen Kalkalpen vom Lechtal bis zum Kaisergebirge zuhause, sein Lieblingsgebiet aber waren die Tannheimer, seine Heimatberge. In ihrer turistischen Erschließung wirkte er bahnbrechend, teils als wagemutiger Alleingänger, teils in Gemeinschaft mit seinem Bruder Robert. Aus der stattlichen Reihe von Erstersteigungen seien hervorgehoben: Gimpel (N.W.-Wand), Kölleschrofen (N.-Wand), Köllespitze (N.W.-Wand), Gimpel (direkte S.W.-Wand), welche letzte Fahrt er als die damals schwierigste der Allgäuer Alpen ansprach. Im Kaisergebirge führte er als Alleingänger den ersten Abstieg über die N.W.-Wand der Kleinen Halt durch, im Karwendel erklimmte er die Nordwand der Grubenkar Spitze, im Wetterstein die Wetterspitze über die Wetterkante. Daß ihm auch die gewaltigsten Aufstiege der Alpen, selbst auf außer-

gewöhnlichen Ruten, zugänglich waren, bewiesen seine schönen Erfolge im Wallis: Dent Blanche, Monte Rosa—Ostwand, Matterhorn—Zmuttgrat, Weißhorn—Schalligrat. Sein letzter Besuch der Schweizer Hochalpen galt der Bernina im Herbst 1928. Er war nicht von Erfolg gekrönt, aber wie er die tiefverschneiten, nach dem trockenen Sommer des Jahres völlig vereisten und unterhöhlten Seraks des Labyrinths im Auf- und Abstieg meisterte, zeigte den vollendeten, jeder Lage gewachsenen Eismann. In Heinrich Haff steckte die Fähigkeit zu Unternehmungen großen Stils in außer-europäischen Hochgebirgen. Sie blieben ihm versagt, aber nicht nur in Worten bekundete er sein reges Interesse an den rühmlichen Taten der Jungmannschaft unseres Vereins in diesen Gebieten.

Niemals hat Haff das Rednerpult bestiegen, niemals ist er, von kurzen sachlichen Turenberichten abgesehen, alpin-literarisch hervorgetreten. Es lag ihm nicht, von Dingen viel Aufhebens zu machen, die seine Urlaubstage verklärten. Nur im engsten Freundeskreise taute er zuweilen auf und dann konnte er lebhaft erzählen von Episoden auf seinen Bergfahrten, von kühnem Wagen und frohem Rasten. Nicht selten griff er dann zur Zupfgeige und unter Gesang und Becherklang war er der Sitz- und Trinkfestesten einer. Wer solche Stunden mit ihm verleben durfte, erkannte, daß unter der ersten rauhen Schale eine warm fühlende Kameradschaftlichkeit und Sinn für heiteren geselligen Lebensgenuß schlummerte.

L. Distel.

Verstorbene Mitglieder

Ludwig Fellheimer	† 1896	Walter Bartholomae	gef. 1915
Hermann Schuy	† 1897	Rudolf Pfudel	gefallen 1915
Hermann Scherer	† 1900	Franz Scheck	gefallen 1915
Walther Mohs	† 1901	Alfred Heinze	gefallen 1915
Albrecht von Krafft	† 1901	Hans Dülfer	gefallen 1915
	<i>Gründungsmitglied</i>	Ferdinand Kräußlich	gef. 1915
Joseph Enzensperger	† 1903	Ferdinand A. Meyer	† 1915
	<i>Gründungsmitglied</i>	Siegfried Frhr. v. Reuß	† 1915
Emil Diehl	† 1903	Karl Planck	gefallen 1916
Stroof	† 1904	Hermann Oswald	gefallen 1916
Max Krieger	† 1904	Kurt Krauß	gefallen 1916
Erwin Hübner	† 1905	Albert Dennerl	gefallen 1916
Joseph Hoffmann	† 1905	Wil elm Krebs	gefallen 1916
	<i>Gründungsmitglied</i>	Alfred Müller	† 1916
Lothar Ebersberger	† 1906	Albert Findeiß	gefallen 1917
Hans Wendel	† 1907	Kurt Schuhmann	gefallen 1917
Heinrich Walzer	† 1907	Ludwig Lindemann	† 1917
Ernst Buchner	† 1907	Otto Vollnhals	gefallen 1918
Robert Mühlauer	† 1908	Hermann Schuch	gefallen 1918
Fritz Pflaum	† 1908	Erich Trautmann	gefallen 1918
Wilhelm Dorn	† 1909	Philipp Endres	† 1918
Joseph Brandl	† 1909	August Rothpletz	† 1918
Wilhelm Brinkmann	† 1909		<i>Ehrenmitglied</i>
Ludwig Rieger	† 1910	Bruno König	† 1918
Walter Kinscherf	† 1910	Günther Frhr. v. Saar	† 1918
Hans Wenner	† 1910	Hans Rudolf Holtz	† 1919
Joseph Nieberl	† 1911	Otto Kissenberth	† 1919
Fritz Karl Weisse	† 1911	Hans Graf v. Lambsdorff	† 1920
Hans Boettcher	† 1911	Karl Theobald	† 1920
Georg Krieger	† 1912	Hermann Hofmann vermißt	1920
Eduard Wagner	† 1913	Herbert Kadner	† 1921
Alois Zott	† 1913	Max Zeller	† 1921
Alfred Engelhardt	gefallen 1914	Adam Dürr	† 1921
Wilhelm Deimler	gefallen 1914	Eduard Scherer	† 1924
Julius Kramer	gefallen 1914	Wilhelm Wallan	† 1924
Hans Stadelbauer	gefallen 1914	Hans Günther Frhr.v.Wolf	† 1925
Theodor Dörpinghaus	gef. 1914	Eduard C. Marburg	† 1925
Heinz Weltz	gefallen 1914	Wilhelm Wunder	† 1926
Alfred Weckert	gefallen 1914	Wilhelm Ritter v. Burkhard,	
Herbert Stange	gefallen 1914	Exz. Ehrenmitglied	† 1926
Friedrich Lämmermann	gef. 1914	Karl Gruber	† 1927
August Gulden	† 1914	Heinrich Haff	† 1930
Theodor Groedel	gefallen 1915		

Veranstaltungen des Vereins:

W.S. 1929/30.

- 5. 11. 29 Hans Hartmann: „Winterfahrten in der Bernina“.
- 12. 11. 29 Geschäftliche Sitzung und Vollversammlung.
- 19. 11. 29 Fritz Thiersch: „Klettererinnerungen 1929“.
- 26. 11. 29 Martin Pfeffer: „Aus Pala und Karwendel“.
- 3. 12. 29 Gemütlicher Abend.
- 10. 12. 29 Walter Raechl: „Kaukasusfahrt 1929“.
- 17. 12. 29 Geschäftliche Sitzung.
- 20. 12. 29 Paul Bauer: „Deutsche Himalaya-Expedition 1929“ im Auditorium Maximum der Universität.
- 21. 12. 29 37. Stiftungsfest.
- 14. 1. 30 Karl Wien: „Monte Rosa-Ostwand“.
- 21. 1. 30 Karl v. Kraus: „Internes“.
- 28. 1. 30 Gemütlicher Abend.
- 4. 2. 30 Leo Maduschka: „Querschnitt durch einen Bergsteigersommer“.
- 11. 2. 30 Hans Pircher: „Aus heimatlichen Bergen.“
- 18. 2. 30 Geselliger Abend.
- 25. 2. 30 Hubert Vollmann: „Zwei Winterfahrten: Grand Combin — Montblanc“.
- 3. 3. 30 Gemütlicher Abend.

S.S. 1930.

- 6. 5. 30 Werner Ganter: „Vom Predigtstuhl zur Bernina, eine Vorbereitung zum Examen“.
- 13. 5. 30 { 1. Geschäftliche Sitzung.
2. Ludwig Lermer: „Aus extremen Wänden“.
- 27. 5. 30 Sepp Dreher: „2 1/2 Bergfahrten“.
- 3. 6. 30 Georg v. Kraus: „Berge...“.
- 15. 6. 30 { 1. Geschäftliche Sitzung.
2. Rolf v. Chlingensperg: „Einsame Fahrten“.
- 22. 6. 30 Karl Wien: „Ein letzter Versuch“.

Bericht über das Vereinsheim.

Vor Beginn des Winter-Semesters 1930/31 wurde wieder eine größere Anzahl geringfügiger Instandsetzungen an den Lichtleitungen, Lichtkörpern, elektr. Ventilatoren, Stühlen und an der Schiebetüre etc. vorgenommen.

Die Lokalreinigung besorgt jetzt unser Vereinsdiener Kittl, wodurch die nicht unerheblichen Ausgaben an die Zugehfrau fortfallen.

Der Besuch ist im Durchschnitt besser geworden, wobei die gesteigerte Wertschätzung des eigenen Heimes sich in der vermehrten Schonung des Inventars auszudrücken scheint, ein Schlußsatz, den ich von jetzt an immer bringen zu können hoffe. **Schneider.**

Hüttenbericht.

Es wurden vier Matratzen beschafft; die Hälfte der Strohsäcke befindet sich jetzt im Dachraum, sodaß nunmehr die Hütte zwölf Schlafplätze enthält. Der Transport vom Gaistal zur Hütte erfolgte durch Aktive. Ein neues Ofenrohr (als Ersatz) wurde ebenfalls in Seefeld angefertigt, ein Bezug für die Krankentrage in München. Die nun schon zehn Jahre altgewordene Hütte hat auch dem letzten schweren Novembersturm widerstanden, wenn sie auch durch diesen einen nicht unbedeutenden Dachschaden erlitten hat. Zimmermeister Draxl wurde beauftragt, die Instandsetzung noch vor Beginn der großen Schneefälle vorzunehmen. Die Besucherzahl war noch geringer als im Vorjahre. Die Schlüsselabgabe erfolgt wie bisher durch die A.H. Mayerhofer (Dachauerstr. 50), Dr. Grahl (Partenkirchen), Dr. Wisiol (Innsbruck) und bei Schreinermeister Sylvester Draxl in Leutasch-Platzl. **Pfann.**

Bericht des Turenwartes.

Neben der Vorbereitung gemeinsamer Veranstaltungen unserer Mitglieder in den Bergen, über die an anderer Stelle berichtet wurde, ist es die Hauptaufgabe des Turenwartes für die regelmäßige Abhaltung von Führungsturen zu sorgen.

Folgende Führungsturen wurden ausgeführt:

- 17. 1. 30. Leo Maduschka, Martin Pfeffer und Karl Wien. Westl. Karwendelspitze (S.). 2 Teilnehmer.
- 11. 5. 30. Herbert Kunigk. Törlwand + S.-Wand. 1 Teilnehmer.
- 30. 5. 30. Ludwig Mulfinger. Predigtstuhl Hauptgipfel + S.-Grat. 1 Teilnehmer.

1. 6. 30. Ludwig Mulfinger. Regalspitze † S.-Wand — Regalwand. 2 Teilnehmer.
8. 6. 30. Leo Maduschka, Willi Rutscher. Fünffingerspitze. † S.W.-Grat. 2 Teilnehmer.
8. 6. 30. Hans Wolf Schwarz. Grohmannspitze † S.-Wand. 1 Teilnehmer.
10. 6. 30. Ludwig Mulfinger. Zahnkofel. 1 Teilnehmer.
10. 6. 30. Hans Hartmann, Willi Rutscher. Langkofeleck †† S.O.-Wand. 2 Teilnehmer.
11. 6. 30. Hans Pircher, Hans Wolf Schwarz. III Sellatum. 1 Teilnehmer.
13. 6. 30. Herbert Kunigk. Innerkoflerturm †† S.O.-Kante. 1 Teilnehmer.
14. 6. 30. Leo Maduschka. Innerkoflerturm †† S.O.-Kante. 1 Teilnehmer.

Kassenberichte.

Vermögensaufstellung des A. A. V. M. e. V. per 31. Oktober 1930.

a) Aktiva:

1. Einrichtungen:

a) Vereinsheim: Wert abzüglich Abschreibungen	<i>R.M.</i> 1614.—
b) Bücherei: Wert abzügl. Abschreibungen	„ 397.—
c) Lichtbildnerei: Wert abzügl. Abschreibungen	„ 338.—
d) Erinnerungshütte: Wert abzügl. Abschreibungen	„ 900.— <i>R.M.</i> 3249.—
2. Außenstände	„ 730.05
3. Bar-, Postscheck- und Bankguthaben	„ 23004.23
	<u><i>R.M.</i> 26983.28</u>

b) Passiva:

Rückstellung von Spenden:

Geschichte des A. A. V. M.	<i>R.M.</i> 697.80
Liederbuch	„ 55.—
Himalaya-Expedition	„ 497.65
Vorausbezahlte Beiträge	„ 90.—
Vorausbezahlte Miete	„ 60.—
Guthaben Aktivenkasse	„ 30.— <i>R.M.</i> 1430.45
Vermögensstand am 31. Oktober 1930	<i>R.M.</i> 25552.83

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Oktober 1930.

Soll (Ausgaben)

Vereinsheim:		
Miete	<i>R.M.</i> 2400.—	
Gas und Licht	„ 272.55	
Hausverwaltung	„ 797.64	
Reinigung	„ 100.—	
Laufende Reparaturen	„ 8.20	
Verschiedene Unkosten	„ 107.10	
Neuanschaffung	„ 16.50	
Heizung	„ 71.15	<i>R.M.</i> 3773.14
Allgemeine Unkosten	„ 402.57	
Jahresbericht	„ 1995.50	
Bücherei	„ 100.—	
Erinnerungshütte	„ 150.20	
		<u><i>R.M.</i> 6421.41</u>

Haben (Einnahmen)

Zinsen	<i>R.M.</i> 1661.10
Mieten	„ 1780.—
Mieten, Übertr. div. Ford.	„ 85.—
Beiträge	„ 1895.—
Beiträge, Übertr. div. Ford.	„ 565.—
Verschiedene Einnahmen	„ 100.—
Verlust	„ 335.31
	<u><i>R.M.</i> 6421.41</u>

Voranschlag 1930/31.

Laufendes:

Voraussichtliche Einnahmen:

Zinsen rd. 8 0/0 von den Effekten (rd. <i>R.M.</i> 22000.—)	<i>R.M.</i> 1700.—
Mieten: Skiklub	<i>R.M.</i> 280.—
Berggeist	200.—
Ärztevereinigung „	720.—
Hausbauverein	600.— <i>R.M.</i> 1800.—
Beiträge 273 Mitglieder à <i>R.M.</i> 10.—	<i>R.M.</i> 2730.—
abzüglich voraussichtlich uneinbringlich	280.— <i>R.M.</i> 2450.— <i>R.M.</i> 5950.—

Voraussichtliche Ausgaben:

Vereinsheim:	
Miete an Paulanerbräu <i>R.M.</i> 2400.—	
Gas- und Lichtrechnungen	300.—
Reinigung	120.—
Hausverwaltung <i>R.M.</i> 65.— monatl.	780.—
Heizung	70.—
Verschiedenes	100.— <i>R.M.</i> 3770.—
Allgemeine Unkosten	390.—
Jahresbericht	1200.—
Bücherei (nur für Karten, Führer, Binden)	100.—
Lichtbilderei	—.—
Erinnerungshütte	150.— <i>R.M.</i> 5610.—
	<i>R.M.</i> 340.—
Abschreibungen: „	324.—
	<i>R.M.</i> 16.—

Aktivenkasse.

Wintersemester 1929/30.

Einnahmen	<i>R.M.</i>	Ausgaben	<i>R.M.</i>
Rückständige Beiträge	46.50	Rückstände vom S.S. 1929	30.18
Beiträge	126.50	Vereinsheim und Geschäftsf.	73.78
Aufnahmen	11.—	Porto, Rundschreiben	33.09
Schlüssein.	7.50	Drucksachen.	198.50
Abzeichen.	32.—	Abzeichen	40.70
Spenden: Aktive	110.40	Anzeigen	12.60
Spenden: Alte Herren	300.—	Jahresberichtversand	70.45
Stiftungsfest	416.—	Stiftungsfest	474.80
Für Rundschreiben	30.—	Für den Jahresbericht an A.H.-Kassenverwaltung	100.—
Besonderes	20.—	Bestand	65.80
	<u>1099.90</u>		<u>1099.90</u>

Sommersemester 1930.

Einnahmen	<i>R.M.</i>	Ausgaben	<i>R.M.</i>
Bestand	65.80	Fahrtzuschüsse	60.—
Spenden für Bücherei	20.—	Rundschreiben	31.85
Rückständige Beiträge	20.—	Porto	19.38
Beiträge S.S. 1930	94.80	Anzeigen	8.65
Vorausbezahlte Beiträge	35.—	Für die Bücherei	20.—
Aufnahmen	10.—	Erinnerungstafel	30.—
Abzeichen	7.50	Lichtbilder und Sonstiges.	19.10
Sonstiges	6.30	Bestand	70.42
	<u>259.0</u>		<u>259.40</u>

Hermann Schaller.

Allgemeiner Turenbericht

für die Zeit vom 1. November 1929 bis 31. Oktober 1930.

Richtlinien für den Turenbericht.

I. Bei Ordentlichen Mitgliedern werden mit Namen aufgeführt:

Im Sommer: Gipfel über 2000 m (von touristischer Bedeutung).

Im Winter: 1. Bei Winterturen (Turen vom 1. Dezember bis 30. April, die ohne Ski durchgeführt oder bei denen wesentliche Teile des Anstieges auf schwierigem Gelände zu Fuß zurückgelegt werden müssen) Gipfel über 2000 m.

2. Bei Skituren: Gipfel über 2000 m.

Die übrigen Skigipfel zwischen 1500 und 2000 m werden zahlenmäßig angeführt z. B. (Skigipfel unter 2000 m: Kitzbüheler 20; Bayer. Vor-alpen 10; Allgäu 6).

Pässe werden in den verschiedenen Jahreszeiten entsprechend den Gipfeln behandelt. Es werden aber nur solche Pässe und Scharten namentlich aufgeführt, deren Erreichung eine selbständige Tur und eine touristische Leistung darstellt.

II. Bei Alten Herren werden mit Namen aufgeführt:

Im Sommer und Winter

Gipfel über 1500 m.

Pässe über 1500 m (wenn deren Erreichung eine selbständige Tur darstellt, also nicht in Verbindung mit Gipfelanstiegen).

Abkürzungen: O. = Ost, N. = Nord, W. = West, S. = Süd, Erst. = Er-
steigung, Beg. = Begehung, Üb. = Überschreitung, † = Aufstieg, ‡ = Ab-
stieg, W. = Wintertur, S. = Schitur, * = mit Führer.

Die Durchsicht der Berichte besorgten Hans Hartmann, Martin Pfeffer,
Heinz Tillmann und Eugen Allwein.

I. Ehrenmitglieder.

Eugen Oberhammer: Witoscha, Felber Tauern, Hochobir, Radek-
kum, Salzburger Hochthron, Berchtesgadner Hochthron, Laserz-
wand, Kerschbaumer Törl, Valentintörl.

Abraham Versluys: Gr. Schreckhorn*, Gr. Grünhorn*, Schwarz-
mies*, Laquinhorn*, Weißmies*, Mittaghorn—Egginergrat*, Allalin-
horn (Üb.)*, Egginergrat*, Strahlhorn*, Dent Blanche*, Zinal Rot-
horn*, Untergabelhorn*, Matterhorn († Zmuttgrat)*.

II. Aktive Mitglieder.

Rolf von Chlingensperg: 3 Skigipfel unter 2000 m:
Grubigstein (S.), Bleispitze (S.), Vord.—Hint. Goinger Halt (W.),
Ackerlspitze (W.), Gr. Rettenstein Ostg. (S.), Gr. Venediger (S.), Östl.
Maurerkeeskogl (S.), Höhlenkopf—Rellingerkopf—Hoher Ifen (S.),
Didamskopf 2 mal (S.), Piz Lischanna—Piz Triazza—Piz Mez (S.),
Piz Cornet—Piz Cristannes—Rimsspitze—Schadler (S.), Piz Linard
(II. W.-Erst.), Piz Sarsura, Fuorkla da Vallorgia—Scalettahorn (S.),
Piz Kesch (W.), Piz Bernina (S.), Piz Zupó—Bellavista (Ostg.)—
Fuorkla di Sasso Rosso (S.), Fuorkla Sella (S.), Wanneck († N.-
Grat), Loreakopf (†† N.-Grat)—Tagriedkopf—Kreuzjochspitze—
Gartnerwand—Grubigstein (allein), Grohmannspitze, Gr. Tschier-
spitze, Galtjoch—Steinkarspitze—Knittelkarspitze—Dürrekopfspitze—
Neualpspitze—Mittergrotzenspitze—Schwarzhanskarspitze—Schär-
tenspitze, Gr. Roßzahn, Ellmauer Halt († Kopftörlgrat), Törlwand
(† S.-Wand), Hint. Goinger Halt († N.-Grat), Törlwand—Regalp-
wand—Regalpspitze, Regalpturm († N. O.-Kante)—Regalpspitze—
Regalpwand, Vord. Karlspitze († S. O.-Grat), Ellmauer Halt († dir.
Südwand), Maukspitze—Ackerlspitze—Östl.—Westl. Hochgrubach-
spitze, Predigtstuhl († N.-Kante).

Oskar Ehgartner: 11 Skigipfel unter 2000 m:
Kellerjoch (S.), Gr. Gamsstein—Arbeser Kogel—Gilfert (S.), Alp-
spitze (S.), Peziner Spitze (S.), Thialspitze (S.), Gamsbergkopf (S.),
Gatrekopf (S.), Gatschkopf (W.), Grohmannspitze († S.-Wand), Alp-
spitze—Hochblassen—Äuß. - Mittl.-Inn. Höllentalspitze—Zugspitze.

Werner Eichberg: 10 Skigipfel unter 2000 m:
Dreiländerspitze 2 mal (S.), Jamspitzen 2 mal (S.), Augstenberg (S.),
Törlwand, Langkofeleck (†† S. O.-Wand), Innerkoflerturm (†† S. O.-
Kante), Kl.—Gr. Waxenstein, Predigtstuhl († N.-Kante), Ellmauer
Halt († Kopftörlgrat), Totenkirchl (†† S. O.-Grat)—Hint. Karlspitze,
Dachstein, Eselstein († W.-Grat), Kl.—Gr. Bischofsmütze, Koppen-
karstein († W.-Grat), Kammspitz († W.-Grat).

Werner Ganter: 16 Skigipfel unter 2000 m:

Vord.—Hint. Goinger Halt (W.), Törlwand (♣ S.-Wand, W.), Hint. Karlspitze (W.), Hint. Goinger Halt 2 mal (S.), Ellmauer Halt (W.), Hint.—Vord. Karlspitze Hint. Goinger Halt (W.), Ellmauer Halt (S.), Gr. Rettenstein (W.), Laubkogel—Tanzkogel (S.), Grasleitkopf—Frühmesser—Wildkogel—Braunkogel—Frühmesser—Grasleitkopf (S.), Brechhorn (S.), Vord.—Hint. Goinger Halt (S.), Ackerlspitze (W.), Predigtstuhl H.-Gipfel—N.-Gipfel (♣ Botzongkamin, W.), La Sella (S.), Iis Dschimels (S.), Piz Roseg (W.), Fuorkla Sella 2 mal (S.), Piz Palü—Piz Spinass—Bellavista (Üb.) (S.), Fermuntpaß (S.), Verbellner Winterjöchl (S.), Westl. Östl. Hochgrubachspitze—Ackerlspitze (W.).

Hans Hartmann: Höllentorkopf (S.), Hint. Goinger Halt (W.), Ellmauer Halt (W.), Predigtstuhl H.-Gipfel—N.-Gipfel (♣ Botzongkamin, W.), Hint. Goinger Halt, Törlwand (♣ S.-Wand), Ellmauer Halt (♣ Kopftörlgrat), Fleischbank, Hint.—Vord. Karlspitze, Regalpspitze (♣ S.-Wand)—Regalpwand, Grohmannspitze, Langkofeleck (♣ S. O.-Wand), Zahnkofel, Vajolonkopf—Rosengarten—Rotwand, Innerkoflerturm (allein), Pizzo Bianco—Piz Bernina (♣ Biancogrät), Westl. Karwendelspitze, Spi da Cöglias—Piz Roz, Predigtstuhl (♣ N.-Kante), Maukspitze—Ackerlspitze—Östl.—Westl. Hochgrubachspitze—Regalpturm (♣ N.-Kante)—Regalpspitze—Regalpwand, Fleischbank (♣ Dülfer Riß), Grübelekopf, Munt da Cherns, Piz Munschuns, Piz Ott—Crappa grischa, Piz Mondin—Piz Malmurainza, Pizett—Piz Motnair—Schwarze Wand—Muttler, Vesulspitze (♣ S.-Grat), Stammerspitze (♣ O.-Grat), Monte Sissone—Pizzo Pioda—Monte della Disgrazia, Piz Badile (♣ N.-Kante), Monte Sissone, Passo di Bondo, Mondinturm—Piz Mondin—Piz Malmurainza (♣ W.-Grat)—Piz Salet—Muttler—Stammerspitze (♣ O.-Grat, dir. v. d. Fuorkla Maisas) (erste zusammenhängende Überschreitung des Samnauner Hauptkammes vom Mondinturm zur Stammerspitze, allein).

Herbert Kunigk: Zugspitze—Schneefernerkopf (S.), Kitzsteinhorn (S.), Hochblassen (S.), Windeck—Semen—Hühnerwand—Roter Kogl, Angerbergkogel—Schafleger (S.), Gamskogel—Steinkogel (W.)—Schwarzhorn (I. W.-Erst.), Hoadl (S.), Weißseespitze—Gr. Rauhekopf (S.), Fluchtkogel—Hochvernagtspitze (S.), Wildspitze (S.), Mittl. Guslarspitze—Weißkugel (S.), Törlwand (♣ S.-Wand), Fleischbank (♣ O.-Wand), Totenkirchl (♣ dir. W.-Wand), Grohmannspitze (♣ S.-Wand), Gr. Tschierspitze (♣ Adangkamin), Pordoispitze, Fünffingerspitze (♣ Diagonalriß), Zahnkofel, Innerkoflerturm (♣ S. O.-Kante), Langkofel (♣ N.-Kante), Tiefkarspitze, Schüsselkarspitze (2 mal, ♣ S.-Wand), Matterhorn (♣ Zmuttgrat), Lenzspitze—Nadelhorn—Stecknadelhorn—Hohberghorn, Dom—Täschhorn (Üb.), Dent Blanche (♣ Viereselsgrat), Dent d'Hérens (♣ N.-Wand, 2. Beg., ♣ N.W.-Flanke), Piz Badile (2 mal, ♣ N.-Kante), Pizzo di Ferro occidentale—Cima

della Bondasca—Sciора di Dentro, Sciора di Fuori—Punta Pioda di Sciора, Monte Sissone—Punta Pioda—Monte della Disgrazia, Monte Sissone, Passo di Bondo, Cima della Madonna (♣ Schleierkante).

Ulrich Luft: 11 Skigipfel unter 2000 m:

Dreiländerspitze (S.), Langkofeleck (♣ S.O.-Wand), Kl.—Gr. Waxenstein, Westl. Karwendelspitze, Piz Roz—Spi da Cöglias, Predigtstuhl (♣ N.-Kante), Ellmauer Halt (♣ Kopftörlgrat), Totenkirchl (♣ S.O.-Grat)—Hint. Karlspitze.

Leo Maduschka: 9 Skigipfel unter 2500 m:

Alpspitze (S.), Westl. Karwendelspitze (S.), Riffitor 2 mal (S.), Mittl.—Vord. Bärenkopf (S.), Schattseitzköpfl (S.), Zahnkofel 2 mal, I. Sellaturm, Plattkofel, Fünffingerspitze (♣ S.W.-Grat), Innerkoflerturm (♣ S.O.-Kante), Predigtstuhl (♣ N.-Kante)—Fleischbank (♣ Dülferriß), Fleischbank (♣ S.O.-Wand), Hint. Goinger Halt, Fleischbank (♣ Dülferriß), Gr. Häushorn (♣ dir. S.-Wand), Kreuzreihorn—Gr. Reifhorn, Watzmann S.-Spitze (♣ O.-Wand, Münchner Weg 2. Beg.)—Mittelgipfel—Hocheck, Predigtstuhl N.-Gipfel (♣ Ostlerweg)—H.-Gipfel.

Reinhard Maier: 11 Skigipfel unter 2000 m:

Damülser Horn (S.), Mittagspitze (S.), Sunser Joch (S.), Hochblanken (S.), Alpspitze (S.), Il Caputschin (S.), Iis Aguagliouls—Piz Aguagliouls (W.), Fuorkla Crastagüzza (S.), Scioretta, Punta Pioda di Sciора, Sciора di Fuori 2 mal.

Ludwig Mulfinger: Saalkogl (S.), Salzachgeier (S.), Tristkopf (S.), Schwebenkopf—Salzachgeier (S.), Predigtstuhl (♣ S.-Grat), Regalpspitze (♣ S.-Wand)—Regalpwand, II. Sellaturm (♣ S.W.-Wand), Fünffingerspitze (♣ S.W.-Grat), Zahnkofel, Grohmannspitze (♣ S.-Wand), Plattkofel, Predigtstuhl (♣ N.-Kante)—Fleischbank (♣ Dülferriß), Hochwanner (♣ N.-Wand, allein)—Hinterreintalschrofen—Gr. Hundstallkopf, Totenkirchl (♣ Heroldweg, ♣ Kaindlrinne), Predigtstuhl (♣ N.-Kante), Hint. Goinger Halt (♣ N.-Grat)—Vord. Goinger Halt, Große Zinne (♣ S.O.-Wand, allein), Kl. Zinne (♣ N.-Wand), I.—II.—III. Sellaturm, Fünffingerspitze (♣ Schmittkamin), Grohmannspitze, I. Sellaturm (♣ W.-Kante)—II. Sellaturm, Kampenwand (♣ S.-Wand, allein).

Martin Pfeffer: 7 Skigipfel unter 2000 m:

Jaufenberg (S.), Ehrens Spitze (I. W.-Erst.), Lazinser Röhelspitze (I. W.-Erst.)—Tschigat (I. W.-Erst.), Ulsenspitze (S.), Westl. Karwendelspitze 2 mal (S.), Brandlspitze (W.), Speckkarspitze (W.), Grubenkarspitze (S.), Törlwand (♣ S.-Wand), Langkofeleck (♣ S.O.-Wand), Grohmannspitze (♣ S.-Wand), Fünffingerspitze (♣ Diagonalriß), Innerkoflerturm (♣ S.O.-Kante), Langkofel (♣ N.Wand, Dibonaweg), Schüsselkarspitze (♣ S.-Wand), Predigtstuhl H.-Gipfel (♣ S.-Grat)—N.-Gipfel, Fleischbank (♣ S.O.-Wand), Vord. Karlspitze (♣ S.O.-Grat), Ellmauer Halt (♣ dir. S.-Wand), Maukspitze—Ackerlspitze—östl.—westl. Hoch-

grubachspitze—Regalpturm—Regalspitze—Regalwand, Fleischbank († Dülferriß), Seekarspitze, Hochriß, Bauernbrachkopf—Hochtenn—Kl.—Gr. Wiesbachhorn, Scharnitzspitze († S.-Wand)—Schüsselkarspitze, Gr. Waxenstein († N.O.-Grat, 2. Beg.)—Zwölfer—Kl. Waxenstein.

Hans Pircher: 11 Skigipfel unter 2500 m:

Schneefernerkopf—Zugspitze (S.), Wetterwanddeck (S.), Glungezer (S.), Schaflegerkogel (S.), Vikarspitze—Sonnenspitze—Glungezer (S.), Pfannberg—Telegraf (S.), Gr. Gabler (S.), Roßkogel († N Grat, W.), Plüderling—Geier—Lizumer—Naviser Reckner—Tarntaler Köpfe (S.), Mölser Sonnenspitze—Schoberspitze—Naviser Sonnenspitze—Grafmartspitze—Grünbergerspitze—Rosenjoch—Kreuzspitze (S.), Alpspitze (S.), Windegg—Semen—Hühnersteigen—Roter Kogel (S.), Schaflegerkogel (S.), Gamskogel—Steinkogel—Scharzhorn († O.-Grat, 1. W.-Erst.), Hoadl—Birgitzköpfl (S.), Hochwilde (S.) Schalkkogel—Kleinleitenspitze (S.), Hintere Schwärze—Östl.—Mittl. Marzellspitze (S.), Similaun (S.), Finailspitze—Saikogel (S.), Weißkugel (S.), Vord. Guslarspitze (S.), Brochkogeljoch (S.), Ht. Brunnenkogel—Innere Schwarze Schneide (S.), Zuckerhütl (S.), Windacher Daunkogel (S.), Wildgratscharte (S.), Brandjoch—Frau Hitt—Östl.—Westl. Sattelspitze, Kitzsteinhorn (S.), Jungfrau (S.), Mönch (S.), Grüneckhorn (S.), Gr. Fiescherhorn (S.), Gr. Wannenhorn (S.), Finsteraarhorn (S.); Törlwand († S.-Wand), Fleischbank († O.-Wand), Totenkirchl († dir. W.-Wand), Grohmannspitze († S.-Wand), Langkofeleck († S.O.-Wand), Fünffingerspitze († Diagonalriß), III. Sellaturm, Fünffingerspitze († S.W.-Grat), Langkofel († N.-Kante), Schüsselkarspitze († S.-Wand), Lalidererwand († N.-Wand), Matterhorn († Zmuttgrat), Lenzspitze—Nadelhorn—Stecknadelhorn—Hohberghorn, Dom—Täschhorn (Üb.) Arbenhorn—Pointe de Zinal († O.-Grat, † W.-Grat), Dent Blanche († Viereselsgrat), Dent d'Hérens († N.-Wand, 2. Beg., † N.W.-Flanke), Wellenkuppe, Lyskamm (Üb.), Grasleitenturm, Kesselkogel, Fünffingerspitze, Cima Ombretta, Marmolata († S.-Wand allein), Stabelerturm—Delagoturm, Cima della Madonna († Schleierkante), Cimone della Pala († N.W.-Grat), Pala di San Martino († S.W.-Pfeiler), Campanile di San Bartolomeo († N.-Kante)—Corno Schmitt († N.-Wand), Cima di Val di Roda († N.W.-Wand), Rosetta († W.-Wand), Schlicker Nordturm—Ostturm—Südturm—Steingrubenkogel († N.-Wand), Kronennadel—Mittlere Nadel—Melzernadel (allein), Kleine Halt († W.-Kante), Predigtstuhl H.-Gipfel († W.-Wand), Hohe Warte († S.-Grat)—Brandjoch.

Willi Rutscher: 7 Skigipfel unter 2500 m:

Daniel (S.), Gr. Pfannberg—Telegraf (S.), Gr. Gabler (S.), Plüderling—Geier—Lizumer—Naviser Reckner—Tarntaler Sonnenspitze—Südl.—Nördl. Tarntalerkopf—Klammspitze (S.), Graue Wand (S.), Alpspitze (S.), Höllentorkopf (S.), Zwieselbacher Roßkogel (S.), Sulz-

kogel—Gamskogel (S.), Piz davo Sassé—Piz da Val Gronda—Piz Fenga pitschna (S.), Piz Faschalba—Krone—Breite Krone (S.), Larainfernerkopf—Zahnspitze (S.), Augstenberg—Vord.—Hint. Jamspitze (S.), Ob. Ochsencharte, 2 mal (S.), Piz Buin—Eckhorn—Rotfurka (S.), Dreiländerspitze—Silvrettahorn (S.), Wildes—Aperes Hinterbergl—Wilder Turm (S.), Ruderhofspitze (S.), Schwarzenberg (S.), Mittl. Kräulspitze (S.), Similaun—Finailspitze (S.), Schalkkogel—Kleinleitenspitze (S.), Hint. Schwärze (S.), Östl. Marzellspitze (S.), Fünffingerspitze († S.W.-Kante), Langkofeleck († S.O.-Wand), Gleierschspitze, Roßzähne—Mandlspitze—Rumerspitze, Kaskarspitze, Thaurerjochspitze—Wilde Latte—Pfeiserspitze Sonntagskarspitze, Seegrubenspitze, Südl. Wildgratspitze. Säuleck, Großglockner, Kl.—Gr. Löffler—Trippachspitze—Trippachkeeskopf, Westl. Floutenspitze—Schwarzenstein—Gr. Mörchner, 1.—2. Hornspitze—Berlinerspitze—4.—5. Hornspitze. Ochsner—Rotkopf, Speckkarspitze—Kl.—Gr. Bettelwurf.

Hermann Schaller: Jaufenberg (S.), Ehrens Spitze (1. W.-Erst.), Lazineer Röthelspitze (1. W.-Erst.)—Tschigat (1. W.-Erst.), Ulspitze (S.), Jaufenpaß (S.), Mandlspitze (S.), Rumerspitze (W.), Stempeljochspitze—Thaurerjochspitze (S.), Brandlspitze (W.), Speckkarspitze (W.), Grubenkarspitze (S.); Kleine Halt († W.-Kante), Predigtstuhl N.-Gipfel († Schüle-Diem)—H.-Gipfel Hint. Goinger Halt († N.-Grat), Fünffingerspitze († S.W.-Grat), Grohmannspitze († S.-Wand), I. Sellaturm, Innerkoflerturm († S.O.-Kante), Langkofel († N.-Wand, Dibonaweg), Raffelspitze—Hochkarspitze († O.-Grat)—Wörner († O.-Grat)—3 Großkarspitzen—Schönberg—Tiefkarspitze—Lärchfleckspitzen—3 Kirchln—Westl. Karwendelspitze—3 Karwendelköpfe—Viererspitze—Kreuzwand—Linderspitzen—Sulzleklammspitze—Kirchlesspitze—Brunnstainspitze, Lalidererwand († N.-Wand), Spritzkarspitze—Eiskarlspitze, Schönangerspitze († dir. N.-Wand), Pointe Welzenbach—Aiguille Noire de Pétéret († S.-Grat, 1. Beg.), Aiguille Blanche de Pétéret (vom Breuvagletscher)—Montblanc de Courmayeur († Pétéretgrat)—Montblanc, Dôme du Gouter, Aiguille du Géant, Dôme du Rochefort (vom Malletgletscher)—Aiguille de Rochefort, Civetta († N.W.-Wand), Torre di Valgrande, Cima del Mulaz, Oberreintalschrofen—Scharnitzspitze, Gr. Waxenstein († N.O.-Grat, 2. Beg.)—Zwölfer—Kl. Waxenstein.

Hans Wolf Schwarz: 4 Skigipfel unter 2000 m:

Telegraf—Gr. Pfannberg (S.), Brechhorn (S.), Riffeltor 2 mal (S.), Schattseickköpfl (S.), Mittl.—Vord. Bärenkopf (S.), Törlwand († S.-Wand), Musterstein, Grohmannspitze († S.-Wand), Höchste Tschierspitze († Adangkamin), Pordoispitze, III. Sellaturm († Jahnweg), Fünffingerspitze († S.W.-Grat), Schüsselkarspitze († S.-Wand), Cima della Madonna († Schleierkante), Rosetta († W.-Wand), Campanile di Pradidale († O.-Wand, † N.O.-Kante).

Fritz Thiersch: 5 Skigipfel unter 2000 m:

Wagendriscchelhorn (S.), Glockturm (S.), Gepatschjoch (S.), Kesselwandjoch – Guslarjoch (S.), Wildspitze (S.), Weißkugel (S.), Finailspitze (S.), Similaun (S.), Hint. Schwärze (S.), Schalkkogel (S.), Hint. Goinger Halt, Watzmann (Üb. der 3 Gipfel), Hochwanner – Hinterreintalschrofen Hundsstallkopf, Mittl. Wetterspitze (♣ Wetterkante, ♣ O.-Wand, allein), Watzmann Hoheck (♣ O.-Wand, allein), Schönwandeck (♣ O.-Grat, allein), Größtes Watzmannkind, Schottmalhorn (♣ N.-Wand, ♣ W.-Wand, ♣ S.-Grat, allein), Gr. Häuslhorn (♣ dir. S.-Wand), Watzmann S.-Spitze (♣ O.-Wand, Salzburgerweg, allein), Funtenseetauern, Watzmann S.-Spitze (♣ O.-Wand, Münchnerweg 2. Beg.) – Mittelspitze – Hoheck, Ellmauer Halt, Törlwand (♣ S.-Wand).

Heinz Tillmann: 16 Skigipfel unter 2000 m:

Jaufenberg (S.), Ehrenspitze (1. W.-Erst.), Lazineer Röthelspitze (1. W.-Erst.), – Tschigat (1. W.-Erst.), Alpspitze (S.), Schatzberg – Gern – Joel – Saupanzen – Schwarzer Schrofen – Lempersberg – Kl. Beil – Seekopf – Gr. Beil – Schatzberg, Piz Bernina (♣ Biancograt), Wetterhorn, Gr. Fiescherhorn (♣ gerade N.Wand, 1. Beg., ♣ N.W.-Grat), Gr. Waxenstein – Zwölfer – Kl. Waxenstein.

Karl Wien: Gr. Pfannberg – Telegraf (S.), Westl. Karwendelspitze 2 mal (S.), Langkofeleck (♣ S.O.-Wand), Gr. Tschierspitze (♣ Adangkamin), Zahnkofel, Grohmannspitze (♣ S.-Wand), Fünffingerpitze (♣ S.W.-Kante), Rosengartenrotwand – Vajolonkopf, Langkofel (♣ N.-Kante), Aiguille de l'M., Aiguille de Grépon (Üb.), Aiguille de Talèfre – Petite Aiguille de Talèfre – Aiguille de Pierre Joseph, Aiguille de Chardonnet, Le Tour noir, Predigtstuhl (♣ N.-Kante), Piz Badile (♣ N.-Kante), Pizzo di Ferro occidentale – Cima della Bondaska – Sciora di dentro, Monte Sissone – Punta Pioda – Monte della Disgrazia, Monte Sissone, Watzmann S.-Gipfel (♣ O.-Wand) – Mittelgipfel – Hoheck, Hint. Schöntaufspitze, Ob. – Unt. Wettersteinspitze, Hint. Goinger Halt, Scharnitzspitze (♣ S.-Wand) – Schüsselkarspitze.

Wolf von Zezschwitz: Westl. Karwendelspitze (S.), Alpspitze, 2 mal (S.), Erlspitze (S.), Soiernspitze – Schöttelkarspitze (S.), Kreuzwand (♣ S.O.-Grat), Viererspitze, Grohmannspitze (♣ S.-Wand), Zahnkofel 2 mal, III. Sellatum, Plattkofel, Innerkofelerturm (♣ S.O.-Kante), Reitherspitze – Freijungtürme – Kuhlochspitze – Erlspitze, Speckkarspitze, Unt. – Ob. Wettersteinspitze, Tiefkarspitze – Östl. Lärchfleckspitze – Westl. Kirch – Westl. Karwendelspitze, Eiskarlspitze, Tiefkarspitze – Lärchfleckspitze, Mittl. – Nördl. Großkarspitze – Wörner (♣ N.W.-Flanke), Musterstein – Wettersteinwand – Ob. – Unt. Wettersteinspitze, Oberreintalschrofen – Scharnitzspitze, Kreuzklammerturm (♣ W.-Grat, 1. Beg., ♣ O.-Kante).

III. Alte Herren.

Eugen Allwein: Vord. Goinger Halt (W.), Höllentorkopf (S.), Vikarspitze – Glungezer (S.), Kastenbergl – Leitenberg – Eggersberg – Nöslacherjoch (S.), Schneegrubenjoch – Molterfeldjoch – Streitfeldnerjoch – Kröndlberg (S.), Krottenkopf (S.), Kuhkaser (S.), Schatzberg – Gern – Joel – Saupanzen – Schwarzer Schrofen – Lempersberg – Kl. Beil – Seekopf – Gr. Beil – Schatzberg (S.), Gr. Galenberg – Tristenkopf (S.), Gr. Solstein (S.), Östl. – Westl. Hochgrubachspitze – Ackerlspitze (W.), Jenner – Schneibstein – Windschartenkopf – Schlunghorn – Kahlersberg – Hochseeleinkopf – Reinersberg (S.), Hohes Brett – Gr. Arschenkopf – Hoher Göll (S.), Grohmannspitze (♣ S.-Wand), Langkofeleck (♣ S.O.-Wand), Schönberg, Gamsjoch, Birkkarspitze, Mettelhorn, Zinalrothorn, Lyskamm (Üb.), Matterhorn (♣ Zmuttgrat), Dom – Täschhorn (Üb.).

Karl von Ammon: Manlitzkogel – Rabenkopf – Lämpersbühelkogel (S.), Saalbachkogel – Hochkogel – Medalkogel – Sonnenberg – Bärensteigkogel (S.), Zwölferkogel – Hohe Penhab – Schönhofwand (S.), Stemmerkogel – Schattberg Westg. – Ostg. – Dillingerock (S.), Hochalpspitze – Reichendlkopf – Kastelstein – Spieckkogel (S.), Saalkogel Rauber – Hahnenkamm – Laubkogel (S.), Steinbergkogel – Ehrenbachhöhe (S.), Sonnwendjoch – Schönfeldjoch (S.), Östl. – Westl. Plattigspitze – Vogelseespitze (♣ N.-Grat), Steinkarlspitze – Südwestl. – Nordöstl. Parzinturm – Parzinspitze, Schneekarlspitze (♣ O.-Wand) – Spiehlerturm, Reichspitze, Hanauerspitze – Bergwerkskopf, Drehmelspitze, Gr. Schlenkerspitze – Östl. – Mittl. Schlenkerturm – Kl. Schlenkerspitze – Schlenkerwand, Benediktenwand.

Konrad Aschenauer: Hint. Goinger Halt.

Peter Aufschneider: Ehrenbachhöhe – Pengelstein (S.), Kitzbüheler Horn 4 mal (S.), Resterhöhe – Tanztörl, Pengelstein – Steinbergkogel (S.), Gampenkogel – Fleiding – Nachsöllberg (S.), Hohe Salve (S.), Pengelstein – Schwarzenkogel – Kl. Rettenstein (S.), Gamshag – Kl. Schütz (S.), Alpspitze (S.), Totenkirchl (♣ Stöger-Gschwendnerkamin), Zugspitze.

Fritz Bachschmid: Vord. Goinger Halt (W.), Lazidkopf (S.), Valbellhorn (S.), Sandhubel (S.), Weißfluh (S.), Nüllisgrätli (S.), Sandhubel (S.), Gletscherducan (S.), Brechhorn (S.), Salzachgeier (S.), Hobarjoch – Nafingjoch – Haselspitze – Nafingköpfl – Hoher Kogel – Roßlaufspitze (S.), Schneibstein – Reinerhorn (S.), Widersbergerhorn (S.), Kuhkaser (S.), Schneefernerkopf – Südl. Wetterspitze (2 mal, S.), Pischhorn (S.), Strelapaß (S.), Weißfluh (2 mal, S.), Piz Sarsura (S.), Schüsselkarspitze, Ortler (Üb.), Diavolezza paß, Bretterspitze.

Paul Bauer: Gr. Rettenstein (W.), Latschingkogel (S.), Tanztörl (S.), Predigtstuhl H.-Gipfel – N.-Gipfel (♣ Botzongkamin W.), Strip-

senjoch—Ellmauer Tor (W.), Gratlspitze (S.), Mauerschartenkopf (S.), Iseler (S.), Langkofeleck (↗ S. O.-Wand), Tschierspitze, Pizzo Bianco—Piz Bernina (↗ Biancogrät), Loreakopf, Gatschkopf, Par-seierspitze (↗ O.-Grät), Bocksgartenspitze, Dawinkopf, Schwarzer Kopf, Stertespitze, Regalpwand—Törlwand, Ellmauer Halt (↗ Kopf-törlgrät), Gr. Waxenstein.

Ernst Beigel: Viererspitze, Hohe Tschierspitze, Rodella, Zug-spitze (↗ Holzereck), Goinger Halt.

Erich Berthold: Kl. Allalin (S.), Allalinhorn (↗ S. W.-Grät W.), Rimpfischhorn (S.), Strahlhorn (S.); Rocca Bella (S.), Cuolms—Supra il Cant—Piz Turba (S.), Piz Lunghin—Il Sasso (S.), Forcellina-horn (W.), Piz Albris (S. allein), Diavolezapaß (S.), Piz Muraigl (S. allein).

Albert von Borsig: Puquios (S.) (Argentinische Cordillere).

Ludwig Böttcher: Prodamm—Maskenkamm—Zieger (S.), Piz Sol (S.), Piz di Lucendro (S.), Weißmeilen 2 mal (S.), Giubing (S.), Parsenn Weißfluh (S.), Hauserstock—Klingenstock (S.), Große Wind-gälle (Schneerinne), Schwarzstöckli (S.-Grät), Mutschen, 5. Kreuz-berg (↗ S. W.-Grät, ↗ N. W.-Wand), Tödi, Säntis, Altmann (↗ Linsen-grät), Kraienfirst—5.—4.—3. Kreuzberg.

Alfons Buchner: Wallberg (W.), Roßstein (W.), Herzogstand (W.), Mahnkopf, Zugspitze, Schwärzerscharte—Balschtesattel—Gr. Krotten-kopf—Mädelejoch, Mädelejoch—Bockkarkopf—Steinscharte—Lauf-bachereck—Hochvogel.

Albert Buckel: Brännstein (S.), Brecherspitze (S.), Brauneck (S.), Ehrenbachhöhe (S.), Hochetzkogel (S.), Längenfelderkopf (S.), Lahner-kogel—Eckalpenkogel—Fellhorn (S.), Benediktenwand (S.), Jäger-kamp (S.), Mauerschartenkopf (2 mal) Stuibenkopf (S.), Boden-schneid 2 mal (S.), Scesaplana, Monte Viso.

Richard Busch: Kraspespitze (S.), Sulzkogel (S.), Birkkogel (S.), Gaiskogel (S.), Gamskogel (S.) 2 mal, Pockkogel (S.), Hochwilde (S.), Schalkkogeljoch (S.), Finalspitze (S.), Weißkugel (S.), Brandenburger Joch (S.), Wildspitze (S.).

Karl Carnier: Dürnbachhorn—Wildalphorn, Rauschberg, Hoch-felln, Hochgern, Hochschlegel—Karkopf, Hochstaufen, Kampenwand—Hochplatte, Untersberg, Kienberg, Häuselhorn—Wagendrischl-horn—Schottmalhorn, Sonntagshorn.

Hans Dietmann: Bleisstein (S.), Mittagsspitze (S.), Fähneren (S.), Hochkasten—Saxerlücke, Säntis, Kälbersentis—Bötzelsattel, Mutscher—Sasserfirst, Marwies.

L. Distel: Rotwand (W.), Scheffauer (W.), Bodenschneid, Krimm-ler Törl, Lärmkogelscharte, Watzfeldscharte, Hoher Dachstein, Höch-stein, Greifenberg, Hochgolling, Gratlspitze, Kellerjoch, Pluderling, Hint.—Vord. Karlspitze, Kaiserkopf (↗ S.-Grät)—Ellmauer Halt.

Eberhard Eder: Brauneck 5 mal (S.), Schönberg (S.), Kreuzjoch 3 mal (S.), Osterfeldkopf 2 mal (S.), Mauerschartenkopf 2 mal (S.), Setzberg (S.), Pyramidenspitze (S.), Piz Tasna (S.), Breite Krone (S.), Augstenberg—Vord. Jamspitze (S.), Ochsen-scharte, Similaun—Hauslabjoch (S.), Weißkugel (S.). Mittl. Guslarspitze (S.), Ötzt. Wild-spitze—Mittelbergjoch—Rettenbachjöchl (S.), Sonnenjoch—Nieder-jochkogel (S.), Zuckerhütl (S.), Predigtstuhl—Hint. Goinger Halt (↗ N.-Grät), Totenkirchl (↗ Kaindrinne), Scheffauer (↗ Ostlerweg).

Hubert Eder: Brauneck 4 mal (S.), Schönberg (S.), Osterfeldkopf (S.), Alpspitze (S.), Piz davo Lais (S.), Schneejoch (S.), Kronenjoch (S.), Piz Lavèr (S.), Piz Tasna (S.), Breite Krone (S.), Augstenberg—Vordere Jamspitze (S.), Ochsen-scharte (S.), Similaun—Hauslab-joch (S.), Weißkugel (S.), Mittl. Guslarspitze (S.), Wildspitze—Mittel-bergjoch—Rettenbergjöchl (S.), Sonnenjoch (S.), Zuckerhütl (S.).

Wilhelm Engelhardt: Surettahorn (S.), Schollengrät (S.), Piz Turba (S.), Fuorcla d'Agnelli—Cima da Flex (S.), Julier Paß (S.), Fuorcla Surlej (S.), Oberalppaß (S.), Surennenpaß (S.), Titlis (S.), Jochpaß (S.), Schlicke, Nesselwängler Scharte—Köllespitze, Säuling.

Christoph Ermann: Hochsalwand—Lechnerköpfel (W.), Kampen-wand (W.), Stripsenkopf (W.), Naunspitze (W.), Rotwand (W.), Hirsch-berg (W.), Wendelstein (W.), Zettenkaiser—Scheffauer, Totensessel, Totenkirchl, Kampenwand, Breitenstein, Trainsjoch, Plattkofel, Mittl. Ombrettaspitze, Marmolata, Gr. Rettenstein, Brännstein, Karkopf—Hochries, Hochries.

Ulrich Ermann: Furgler (S.), Lazid (S.), Scheid—Arrezjoch—Hexenscharte—Ochsenbergscharte—Matschiberlesattel (S.), Sam-naunerjoch—Kleinfimberjoch (S.), Breite Krone (S.), Piz Tasna (S.), Wendelstein.

Ernst Euringer: Frohnalpstock, Gr. Mythen, Rigi, Nieder-bauenstock.

Gustav Euringer: Schneefernerkopf (S.), Wetterwandeck (S.), Grüner (S.), Hochalppaß (S.), Ochsenhoferkopf (S.), Hoher Ifen—Hählekopf (S.), Gr. Ochsenkopf—Rangiswanger Horn—Sigiswanger Horn (S.), Alpspitze (S.), Blaicher Horn (S.), Grubigstein (S.), Grünerbühel (S.), Rodella (S.), Monte Pez—Burgstall—Goldknopf—Grünerbühel—Puflatsch (S.).

Wilhelm Fendt: Vikarspitze (S.), Kastenbergr—Listenberg (S.), Eggersberg—Hörstaderjoch (S.), Glungezer (S.), Vord.—Hint. Goinger Halt, Wallberg (S.), Plankenstein (S.), Hirschberg (S.), Hohes Brett—Hoher Göll (S.), Wörner (W.), Westl. Karwendelspitze (S.), Mauer-schartenkopf (S.), Kellerjoch (S.), Schnee grubenjoch—Molterfeld-joch—Streitfeldnerjoch (S.), Kröndlberg (S.), Jenner—Schneibstein—Windschartenkopf—Schlunghorn—Kahlersberg (S.), Dent Blanche, Breithorn, Zinal Rothorn, Lyskamm (Üb.), Hochwanner (↗ N.-Wand),

Wörner—Großkarspitze, Kaltwasserkarspitze, Raffelspitze—Hochkarspitze—Wörner—3 Großkarspitzen—Lärchleckspitzen—Westl. Karwendelspitze (allein), Gr. Solstein, Viererspitze, Aperer Freiger, Zuckerhüt, Trögler, Lamsenspitze, Scheffauer, Grohmannspitze, Tschierspitze.

Erwin Ferber: Wildspitze, Weißkugel, Ebnerspitze, Rofan, Hochriß, Bärenkopf.

Georg Frank: Lovčen, Pendling, Luschariberg.

Georg Frey: Schüsselkarspitze (♣ W.-Grat ♣), Zugspitze (♣ Neue Welt).

Gerd Fries: Schneefernerkopf—Zugspitze (S.), Wetterwandeck (S.), Brechhorn (S.), Westl. Karwendelspitze (S.), Alpspitze (S.), Piz davo Sassé—Piz da Val Gronda—Piz Fenga Pitschna, Bischofspitze—Piz Faschalba - Krone (♣ S.-Grat ♣)—Breite Krone (S.), Larainfernerkopf—Zahnspitze (S.), Hint. Augstenberg - Vord. Jamspitze (S.), Ochsencharte (S.), Piz Buin—Eckhorn—Rothfurka (S.).

Friedrich Karl F u e l w e i l l: Faltegartenkopf (S.), Wetterkreuzkopf, Birchkogel (S.).

Wilhelm G e m u n d: Höllentorkopf, Hoher Gaif.

Günther Graetzer: Hußfalvijoch—Meerangspitze, Trümmertalurm (♣ S.W. ♣)—östl. Eisernes Tor (allein), Polnischer Kamm—Kleine Viszoka.

Emil G r e t s c h m a n n: Saleinsbachkopf (S.)—Schmittenhöhe (S.), Kettingkogel (S.)—Maurerkogel (S.), Saleinsbachkopf (S.), Piz Selva—Piz Revis—Piz Gralba—Piz Saliera—Piz Miara—Piz Beguz—Piz Rotiö—Zwischenkofel, Boëspitze—Pordoispitze, Marmolata, Langkofeljoch, Fünffingerspitze, Bocca di Brenta, Cima Tesa—Crozzon di Brenta, Cima Brenta Bassa.

Georg Groethuysen: Krottenkopf (W.), Cima di Jazzi, Kl.—Gr. Siedelhorn.

Robert Großmann: Mont Catogue, Brévent, Aiguille du Moine*.

Daniel Groz: Westl. Seespitze (♣ S.-Grat (W.)), Wildes Hinterberg (S.), Ruderhofspitze (S.), Wildgratscharte (S.), Windacher Daunkogel (S.), Daunjoch (S.), Zuckerhüt (S.), Lisenser Fernerkogel, Mittlere Kräulspitze (♣ W.-Grat), Schrankogel, Gamsspitzl, Großvenediger, Gr. Wiesbachhorn—Hint. Bratschenkopf—Glockerin, Nördl. Pfandscharte.

Robert Haas: Rotwand (W.), Fockenstein (W.), Bodenschneid (S.), Auerspitze (S.), Wallberg (W.), Hochezkogel Kitzbühler Horn (S.), Rotkogeljoch—Schwarzkogel (S.), Heimbachjöchel—Roßkirpel (S.), Hochries (W.), Roter Stein, Hint. Goinger Halt, Hinterhorn, Kreuzreihorn, Weitschartenkopf, Gr. Häuselhorn—Kl. Häuselhorn—Unt. Plottelkopf, Krummsteinspitze, Steinkarlkopf.

Dr. Franz Hamm: Valbella Horn (S.) (2 mal), Sandhubel (S.) (3 mal), Gletscher Dukan (S.), Dukan Paß (S.), Nüllis Grätli (S.), Davoser Weißfluh (S.), Aëla Paß (S.), Wetterwandeck (S.), Schneefernerkopf (S.), Fellhorn (S.), Widdersberger Horn (S.), Pengelstein (S.) (3 mal), Brechhorn (S.), Frühmesser (S.), Wildkogel (S.), Stangenjoch (S.), Hafelekarspitze—Gleirschspitze—Niedere Brandjochspitze, Rennerspitze, Kaskarspitze, Wildangerspitzen, Sciora-Türme (Üb.)

Wilhelm Hans: Tschuggen 3 mal (S.), Arosaer Weißhorn (S.), Brüggerhorn (S.), Hörnli (S.), Roter Tritt 2 mal (S.), Brunnsteinspitze, Rittner Horn, Titschen, Monte Telegrafo.

Richard Harster: Kammerkörplatte (S.), Hochgimpling (S.), Lovčen, Pentling, Gärtnerkofel, Spitzegel, Zochenpaß, Hallebachtörl—Spitzkofel—Hallebachtörl—Kerschbaumertörl, Laserzwand, Luschariberg, Spitzstein.

Max Hartmann: Grübelekopf, Piz Ott (♣ O.-Grat), Vesulspitze (N.S.-Grat), Piz Mondin, Stammerspitze (♣ O.-Grat), Monte Sissone—Monte della Disgrazia.

Max Heis-Squindo: Wörnersattel 2 mal, Brunnensteinspitze 2 mal, Arnköpfl, Schöttlkarspitze—Vord. Feldernkopf.

Ludwig Hermann: Alpspitze, Kramer, Westl. Karwendelspitze.

Karl Herr: Wendelstein (W.), Bodenschneid—Riemerspitze—Wasserspitze (S.), Brecherspitze (W.), Jägerkamp—Benzingspitze—Aiplspitze—Heißplatte (W.), Breitenstein—Schweinsberg, Ruchenköpfe—Maroldschneid—Auerspitze (S.), Rotkopf—Roßkopf, Kesselwand—Brecherspitze—Seewand—Wildalpjoche—Kaserwand (W.), Rotwand—Auelspitze—Maroldschneid (S.), Nagelspitze—Jägerkamp—Raukopf (S.), Baumgartenberg—Lachnerkopf, Rotwand—Lempersberg—Taubenstein (W.), Bendlstein—Suntiger, Klammjoch—Klammspitze, Blaser—Beilspitze, Padasterjoch—Kluppenscharte—Kirchdach—Kirchdachspitze, Wasenwand—Rote Kopf—Kesselspitze—Kalbenjoch, Sternacher Jöchl—Eggersteller Jöchl—Egger-Joch, Tarntaler Köpfe—Reckner—Geierspitze, Plüderling—Geierscharte—Gschützspitzscharte—Schwarze Pfann, Frauenwand—Kaserergrat—Kl. Kasererspitze—Gr. Kasererspitze, Simming Jöchl, Simming Jöchl—Aperer Feuerstein, Pflerscher Hochjoch.

Fritz Höpfner: Parsenn-Furka (S.), Wasserscheide (S.).

Walter Hofmeier: Sarsa di Stoia, Col Rodella, Zugspitze (♣ Höllental), Dreisprachenspitze—Monte Scorluzzo, Hohe Schneid—Geisterspitze—Payerspitze—Gr. Naglerspitze, Muot Chavagl—Fop da Buffalova, Petite Chenalette—Grande Chenalette—Pic de Dvona, Riffelhorn.

Franz Hundt: Hahnenkamm—Ehrenbachhöhe (S.), Naunspitze (W.), Pengelstein—Steinbergkogel (S.), Wank, Sulzfluh, Westl. Plattenspitze, Scesaplana, Kapelljoch—Kreuzjoch—Zamangspitze.

Oskar Perron: Kramer (W.), Jägerkamp—Aiplspitze (W.), Ettaler Mandl (W.), Zettenkaiser (♣ W.-Grat), Westl. Hochgrubachspitze—Östl. Hochgrubachspitze—Ackerlspitze, Hint. Goinger Halt (♣ N.-Grat), Wörner—Nördl. Großkarspitze—Mittl. Großkarspitze, Piz Morteratsch, Piz Languard, Diavolezapaß, Piz Mortel—Piz Corvatsch, Östl. Karwendelspitze—Rißer Falk.

Hans Pfann: Gilfert (S.), Arbeserkogel—Kellerjoch—Arbeserkogel (S., 2mal), Gamsstein (S.), Brauneck (S.), Seekarkreuz—Brandkogel (S.), Roßkopf (S.), Rauhkopf (S.), Similaun—Finalspitze (S.), Weißkugel (S.), Dahmannspitze (S.), Hochvernagelwand—Vernagelwand—H. Hintereisspitze—Guslarjoch (S.), Brochkogeljoch—Mittelbergjoch, Rettenbachjoch, Oberraintalschrofen, Reitherspitze—Ursprung-sattel—Eppzirlerscharte, Gr. Solstein—Kl. Solstein—Gr. Solstein, Erlspitze, Aiguille de l'M, Aiguille du Plan, Totenkirchl—Stripsenkopf, Predigtstuhl H.-Gipfel, Feldberg.

Fritz Pfannmüller: Seelenkogel—Rotmooskogel (S.), Langentaler Joch (S.), Ettaler Mandl (S.), Schwabenkopf (S.), Schafriedl (S.), Breitenstein (S.), Geier (S.), Lizumer Reckner (S.), Mölser Berg—Sonnenspitze—Skispitzl (S.), Hochblassen (S.), Widdersberger Horn (S.), Roter Kogel (S.), Seekarkreuz—Schönberg (S.), Grubenkarspitze (S.), Schinder (S.), Zugspitze (S.), Westl. Karwendelspitze (S.), Gamsspitzl (S.), Groß Venediger—Klein Venediger (S.), Keeskogel (S.), Plankenstein (♣ O.-Grat) (allein), Töriwand, Maukspitze (♣ S.-Grat), Krottenkopf (♣ W.-Seite), Krottenspitze (♣ N.-Grat), Gamsjoch, Schüsselkarspitze—Dreiterspitze, Öfelekopf, Kl. Waxenstein (♣ N.-Wand) (allein)—Zwölfer—Gr. Waxenstein, Wiesbachhorn, Glocknerin—Brätschenkopf—Breitkogel, Groß-Glockner (♣ N. W.-Grat), Totenkirchl (vollst. Merzbacher Weg), Hochkarspitze (♣ O.-Grat), Rißer Falk (♣ Falkenkar), Totenkirchl (♣ Stöger—Gschwendtner).

Hans Pfündl: Manlitzkogel—Rabenkopf—Lämpersbühelkogel (S.), Saalbachkogel—Hochkogel—Medalkogel—Sonnberg—Bärensteigkopf (S.), Zwölferkogel—Hohe Penhab—Schönhoferwand (S.), Stemmerkogel—Schottberg—Dillingereck (S.), Hochalpspitze—Reichkendlkopf—Kastelstein—Spieleckkogel (S.), Saalkogel—Hahnenkamm—Laubkogel (S.), Steinbergkogel—Ehrenbachhöhe (S.), Graue Wand—Hennensteigen—Torspitze (S.), Skispitzl—Sonnenspitze—Klamm-spitze (S.), Torwand (S.), Geierspitze—Plüderling (S.), Lamsenspitze—Mitterspitze, Rotwandlspitze—Steinkarspitze—Hochnissel—Schafjöchel, Östl. Plattigspitze—Westl. Plattigspitze—Kochelseespitze, Steinkarspitze—S.-Westl. Parzinnturm—N.-Östl. Parzinnturm—Parzinnturm, Schneekarspitze—Spiehler-Turm, Reichspitze, Hanauerspitze—Bergwerkskopf—Dremelspitze, Gr. Schlenkerspitze—Schlenkerturm—Kl. Schlenkerspitze—Schlenkerwand, Pilatus, Rigi, Gr. Mythen, Kellespitze—Gimpel—Rote Fluh, Aggenstein—Gr. Schlicke, Schartschrofen, Jägerkamp—Aiplspitze—Rotwand.

Ernst Platz: Grieskopf.

Walter Raechl: Steinplatte (S.), Dürnbachhorn, Sonnwendjoch (S.), Schönfeldjoch (S.), Morgenkogel—Rotwandspitze (S.), Roter Kogel (S.), Riffeltor, Glocknerwand (♣ Glocknerkamp)—Gramul—Gamskopf—Romariswandkopf, Johannisberg, Blauweisspitze—Kl. Kalter—Hoch Kalter, Sonntagshorn, Hoch-Staufen—Zwiesel, Kramer.

Albert Reimann: Kl. Allalin (S.), Allalinhorn (W.), Strahlhorn (S.), 6 Skigipfel im Riesengebirge.

Hans Reimer: Gr.—Kl. Traithen, Brunnstein, Höllentorkopf (S.), Mauerschartenkopf (S.), Piz Ot (S.), Piz Murail (S.), Diavolezza (S.), Rhinerschhorn (S.), Sandhubel (S.), Ehrenbachhöhe—Pengelstein—Schwarzer Kogel (S.), Frieder (S.), Hobar (S.), Nafingkogel (S.), Halselspitze (S.), Schneibstein (S.), Latschingkogel (S.)—Roßgrubenkogel (S.), Kuhkaser (S.), Hafelekarspitze (S.), Zugspitze (S.)—Wetterwandeck (S.), Hoher Göll (S.), Unterberghorn (S.), Grubigstein (S.), Alpspitze (S.), Zugspitze (S.), Alpenkogel—Krovenzstein (S.), Alpsee—Sagaspitze—Poverer Hippold—Rote Wand (S.), Schaflegerkogel (S.), Roter Kogel—Gallwieser Mittergrat—Schelling Berg (S.), Windeck, Gr. Sollstein (S.), Grubenkarspitze (S.), Zugspitze—Schneefernerkopf (S.), Baumgartenjoch—Schönalpenjoch—Fleischbank—Hölzeltaljoch—Grasbergjoch—Eiskönig, Kompar—Mondscheinspitze—Bettlerkarspitze, Reiterspitze—Ursprungturm—Freiung (W.—Mitt.—O.-Gipfel)—Kuhlochspitze—Erlspitze, Westl. Karwendelspitze, Regalpwand (S.-Wand), Kl. Halt (♣ N. W.-Wand), Hochtenn (♣ N.-Wand), Rimpfischhorn, Wellenkuppe, Bauernbrachkopf—Hochtenn—Kl. Wiesbachhorn—Gr. Wiesbachhorn, Ackerlspitze (♣ S.-Grat).

Philipp Reuter: Gr. Hundstod, Kehlstein, Watzmann—Hoheck—Mittelspitze, Ramseider Scharte.

Leo Reuver: Lazid, Pezid, Furgler, Mesnerkopf.

Hugo Rhomberg: Hoher Riffler (S.), Piz Buin, Signalhorn (S.), Eckhorn (S.), Hohes Rad (S.).

Ludwig von Rogister: Fockenstein, Auerspitze.

Max Rohrer: Plankenstein, Zinnkopf, Gr. Krottenkopf, Östl. Plattenspitze, Südl. Wolfbnerspitze, Gr. Bischofsmütze.

Konrad Rosenbauer: Stubwieswipfel (S.), Phyrner Kampl (S.), Warschemel—Roßarsch (S.), Hochkönig (S.), Dachstein (S.), Brotfall (♣ S.-Grat), Altes Haus (♣ S.-Wand, 1. Beg.), Tscheinerspitze (♣ N.-Wand), Fanesspitze (♣ S.-Wand).

Hubert Rüschi: Schafleger—Kogel (S.), Schellingberg—Roter Kogel—Gallwieser Mittergrat (S.), Fotscher Windeck (S.), Alpspitze (S.), Hundstod—Freiheit.

Ludwig Sager: Jägerkamp (S.), Hennenkopf (S.), Hahnenkamm—Steinbergkogel—Pengelstein (S.), Fleiding—Nachsöllberg (S.), Pren-

nerjoch — Sonnenjoch — Torhelm (S.), Hüttenkopf — Torhelm (S.), Gehrenspitze (S.), Ruchenköpfe, Hochrappenkopf, Hohes Licht — Steinkarkopf — Bockkarkopf, Scheffauer († Leuchsweg), Rote Fluh — Gimpel († S.-Wand, † S.O.-Grat), Löwenzahn, Gatschkopf, Parseier-
spitze († O.-Grat) — Bochsgartenspitze — Dawinkopf — Schwarzkopf — Stertespitze, Gimpel († N.-Wand), Schärtenwand — Rotpalfen — Klein-
kalter — Hochkalter, Schärtenspitze, Metzenarsch († Bachschmidkamin,
† S.-Rinne) — Sabachjoch, Läuferspitze — Aggenstein.

Fritz Schneider: Calmot (S.), Piz Pazzola (S.), Fil Alpetta (S.),
Gschwandkopf (S.), Waldraster Jöchel, Zugspitze, Monte Pizzocolo,
Lobbia alta.

Conrad Schraube: Kehlstein, Birnhorn, Kuchelhorn.

Franz Schreiber: Grünhorn (S.), Ganerfleso (S.), 3 Schwestern,
Garsellakopf — Kühgratspitze, Naafkopf.

Gustav Schulze: Popocatépetl (Mexiko).

Ludwig Seibel: Setzberg — Risserkogel (S.), Plankenstein — Wall-
berg (S.), Roßkopf (S.), Bodenschneid — Brecherspitze (S.), Rotwand
(S.), Dürrnbachhorn — Wildalpenhorn — Ochsenlahnerkopf (S.), Kam-
merköhr (S.), Sonntagshorn (S.), Dürrnbachhorn — Wildalphenhorn —
Beutelkopf (S.), Eckalpenkogel (S.), Fellhorn (S.), Ungerberghorn (S.),
Mönchjoch (S.), Mönch (S.), Jungfrau (S.), Grünhornlücke (2mal),
Lötschenlücke (S.), Samerschlag (S.), Vordere Grubenwand (S.),
Gleierscher Fernerkogel (S.), Zwieselbacher Grieskogel — Vordere
Sommerwandspitze (S.), Matterhorn.

Bruno Senniger: Hochstaufer (W.) Ellmauerhalt.

Ernst Siemens: Col Rodella, Große Tschierspitze, Pordoispitze,
Vajolonkopf — Rosengarten — Rotwand (Üb.), Dürrenstein, Sasso di
Sria, Col Coriette — Cima Langhen — Cima Predazzo, Cima Valles
— Cima di Venegotta, Cima di Vezzena, Monte Pasubio Palon,
Monte Rocca — dosso Resaccio, Dreisprachenspitze. Gr. Naglerspitze
— Geisterspitze, Dreisprachenspitze — Breitkamm, Röthlspitze (Üb.),
Muot Chavagl, Munt la Schera, Hint. Goinger Halt.

Edmund Spaett: Hahnenkamm — Ehrenbachhöhe (S.), Hochez-
kogel (S.), Hochschlegel (S.), Lahnerkogel — Schalpenkogel (S.), Fell-
horn (S.) Roßkopf (S.), Naunspitze, Roßstein — Buchstein, Kampen-
wand, Scesaplana, Gr. Zinne, Haaralmschneid, Hörndlwand, Nuvolau
alto, Habicht, Sonntagshorn, Hochschlegel — Mottekopf — Karkopf,
Hint. Goinger Halt, Zahn, Risserkogel, Plankenstein.

Werner Spindler: Südl. Riffelspitze 4mal (W.), Zugspitze —
Innere — Mittlere — Äußere Höllentalspitze — Vollkarspitze — Alpspitze
(W.), Kramer (S.), Kl. Waxenstein, Hochwanner († N.-Wand) — Hoher
Kamm, Innere — Mittlere — Äußere Höllentalspitze — Vollkarspitze —
Hochblassen — Alpspitze, Partenkirchner Dreitorspitze (N.O.-Gipfel)
5mal, (3mal † O.-Wand — O.-Grat, † S.O.-Wand), Mittelgipfel 5mal,

Westgipfel 5mal), Schneefernerkopf (S.), Südl. Riffelspitze, Pleissen-
spitze, Hoher Gaif, Musterstein (3mal † S.-Wand, Nieberl, Leberle-
Hannemannweg), Kl. Waxenstein — Zwölfer — Hint. Waxenstein — Wind-
haspel — Schönecks spitze — Schönangerspitze — Nördl. — Südl. Riffelspitze,
Gr. Waxenstein, Birkkarspitze — 3 Ödkarspitzen — Marxenkarspitze —
Gr. — Kl. Seekarspitze — B eitgriekarspitze — Großriedelkarspitze —
Larchetkarspitze — Pleissenspitze, Bayerländerturm († S.O.-Kante).

Otto Steigenberger: Maisereck — Kohlmais Kopf — Wildenkar-
kogel (S.), Bernkogel (S.), Hochalpspitze (S.), Schattberg (S.), Manlitz-
kogel — Schönhoferwand — Hohe Penhab (S.), Schattberg (S.), Bern-
kogel (S.), Wetterwanddeck (S.), Kleinkaiser — Sonneck Gamskar-
köpfl, Zwölferkofel, Oberbachernjoch — Bühelerjoch, Paternkofel,
Boë, Piz Rotic — Piz Beguz — Piz Miara — Piz Saliera — Piz Gralba
— Piz Revis — Piz Selva — Piz Lasties, Rodella, Langkofel (allein),
Stabeller Turm, Vajolet H.-Turm, Cima di Vezzena, Rosetta.

Wilhelm Stepp: Alpspitze (S.).

Hans Stocker: Klausenberg — Zinnenkopf (mehrmals), Adamello,
Cima Tosa.

Heinrich Straubel: Oltschikopf († S.-Wand allein), Ebenfluh —
Gerstenhorn (Üb.) — Hexenkopf, Hellwangspitze 2mal, Kühgratspitze
2mal — Garsellakopf.

Alexander Thoenes: Karlspitze (W.), Bolsterlanger Horn (S.),
Riedbergerhorn — Bolgen — Wannekopf — Ochsenkopf Rangiswanger
Horn — Sigiswanger Horn (S.), Hochblassen (W.), Kuhkaser (S.),
Sella Spitze (S.), IIs Dschimels — Piz Roseg (S.), Fuorclà Sella 2mal
(S.), Piz Spinas — Piz Palü (S.), Bellavista (S.), Piz Bernina (S.),
Piz Argent (S.).

Fritz Wacker: Wasserscheide — Weißfluh (S.), Flüelaberg (S.),
Strelapaß (S.), Wasserscheide (S.), Jakobshorn (S.), Thiejerfluh —
Maienfelder Furka (S.), Muntatsch (S.), Corvatsch (S.), Piz Griat-
schuls — Piz Muntatsch — La Virogla — Piz Belvair (S.), Albulapaß
(S.), Porta d'Eschia (S.).

Erich Wagner: Höfats († N.-Grat, Üb.), Nebelhorn, Jungfrau,
Finsteraarhorn, Winklerturm — Stabellerturm — Delagoturm, Fünf-
fingerspitze (Schmittkamin), Guglia di Brenta, Rotkopf — Schneck
(† N.-Grat) — Rauheck — Kreuzeck, Muttlerkopf, Höfats (Üb.).

August Waldmann: Sonntagsspitze 2mal (S.), Rotfurka (S.),
Fourcla del Confin — Silvrettapaß (S.), Adamello — Passo di Man-
dron, Cima Tosa — Tuckett Paß — Bocca di Brenta.

Otto Walter: Mt. Piano, Nuvolau, Col Rodella.

Klemens Weber: Zwölferhorn, Schafberg.

Hans Weis: Gimpel — Rote Flüh, Steinberg — Stuiben, Seilach,
Steinkarspitze — Lachenspitze, Gaishorn.

Willi Welzenbach: Mauerschartenkopf (S.), Höllentorkopf (S.), Telegraf—Plose (S.), Brauneck (S.), Schatzberg (S.), Widersberger Horn (S.), Ehrenbachhöhe — Pengelstein — Schwarzerkogel (S.), Bodenschneid (S.), Pengelstein (S.), Hoher Göll (S.), Unterberger Horn (S.), Rester Höhe — Tanztörl — Latschingkogel — Roßgruberkogel (S.), Alpspitze (S.), Maisereck — Ochsenneck — Kohlmaiskopf — Hint. — Vord. Wildkarkopf — Wildkarkogel — Hohe Asitz — Niedere Asitz — Kniestichkopf (S.), Alpenkogel — Krovenzspitze — Hirzer — Sagaspitze — Poverer Hippold — Rote Wand (S.), Schaflegerkogel (S.), Schellingberg — Roter Kogel — Gallwieser Mittergrat (S.), Fotscher Windeck (S.), Westl. Karwendelspitze (S.), Hint. Goinger Halt (S.), Musterstein, Langkofeleck (S.O.-Wand ††), Grohmannspitze († S.-Wand), Hochwanner — Hinterraintalschrofen — Gr. Hundsstallkopf, Aig. de l'„M“, Aig. de Grépon (Üb.), Grd. Aig. de Talèfre — Petite Aig. de Talèfre — Pointe Pierre Joseph, Aig. de Chardonnet (W. Flanke ††), Le Tour Noir (S.) († W.-Grat), Gr. Wiesbachhorn, Hochtenn — Bauernbrachkopf, Kl. Waxenstein, Törltürme — Westl. — Östl. Törlleck — Goinger Törlspitze, Bauernbrachkopf — Hochtenn, Kl. — Gr. Wiesbachhorn, Wetterhorn, Zäsenberghorn, Gr. Fiescherhorn († 1. Erst. gerade N.-Wand, † N.W.-Grat), Hint. Schöntaufspitze, Ackerlspitze († S.-Grat), Treffauer.

Paul Wisiol: Hafelekar — Glierschspitze (S.), Seejöchl — Schaflegerkogel (S.), Hochtennboden — Birgitzköpfl (S.), Arosaer Weißhorn — Bruggerhorn (S.), Hörnli (S.), Carmena (S.), Seejöchl — Gamskogel — Schispitzl — Kl. Gamskogel (S.), Hahnenkamm — Ehrenbachhöhe — Pengelstein — Steinbergkogel (S.), Grüner Grat — Angerbergkopf (S.), Hahnenkamm — Ehrenbachhöhe (S.), Galzig (S.), Schindlerspitze (S.), Sennesjöchl (S.), Sonnenspitze — Glungezer (S.), Windacher Daunkogel (S.), Weißkugel (S.), Finailspitze (S.), Sattelspitzen — Frau Hitt, Verpeilspitze († N.-Wand), Hochfeldspitze, Einser († N.O.-Grat), Zwölfer († W.-Wand), Kl. Zinne, Geisterspitze — Payerspitze, Habicht, Olperer, Niederbrandjochspitzen.

Walter Wittich: Gartnerkofel, Piz Languard.

Karl Wodringer: Hochstauen, Bleikogel, Zwiesel, Schafberg, Großglockner, Hochkönig.

Max Yblagger: Roßkopf, Zinseler.

Neue Turen der Mitglieder.

Berner Oberland.

Groß-Fiescherhorn (4049 m). 1. Ersteigung über die unmittelbare Nordwand (Fiescherwand) am 5. September 1930 durch Heinz Tillmann und Willi Welzenbach.

1. Vorbemerkung. Die Durchsteigung der Fiescherwand stellt ein altes bergsteigerisches Problem dar. Schon Dr. E. G. Lammer schrieb in einem Aufsatz in der Ö.A.-Z. Nr. 186—188 vom Jahre 1886: „Das noch ungelöste Problem der Ersteigung des großen Fiescherhorns direkt aus dem Grindelwaldgletscher über die furchtbare Riesenwand halte ich für die schönste, aber auch schärfste Leistung in den Berner Alpen, . . .“ Seither mögen wohl manche Bergsteiger die gewaltige Mauer betrachtet und ihre Bezwingung erwogen haben. Walter Amstutz nennt in seinem Aufsatz über die Fiescherwand („Die Alpen“, 1927 Nr. 2) aus der Reihe der Bewerber: F. S. Smythe, den englischen Teilnehmer an der Internationalen Himalaja-Expedition, den Japaner Yuko Maki, Dr. Kehl (Berlin) mit dem Führer Ammarter und nicht zuletzt den leider inzwischen verstorbenen, langjährigen Schriftleiter des „Alpine Journal“, Capt. J. P. Farrar. Letzterer erklärt selbst im A.-J. Nr. 233 vom November 1926, S. 216, daß er im Jahre 1924 mit den Führern Peter Almer I und II die Wand erkundet habe und die Ersteigung auf der von Punkt 3800 m nordwestlich des Gipfels niederstreichenden mächtigen Felsrippe für möglich halte. Die Lösung dieses Problems lag also längst in der Luft. Es waren die ausgezeichneten Berner Führerlosen W. Amstutz und P. von Schumacher, die am 3. August 1926 erstmals den Bann brachen, der über der Fiescherwand ruhte und in fünfzehnstündiger Arbeit auf der von Farrar erwogenen Route einen Durchstieg durch die Wand erzwangen. Die Tat der Berner stellt eine hervorragende alpine Leistung dar, waren sie doch die ersten, die es wagten, ihren Fuß in die abschreckende Steilmauer zu setzen. Dieser Anstieg wurde am 14. Sept. 1929 von unseren Mitgliedern H. Tillmann und W. Welzenbach wiederholt. Die Route Amstutz-v. Schumacher konnte jedoch nicht voll befriedigen, da ihr Anstieg auf einem Punkt endete, der etwa 800 m abseits des Gipfels im N.W.-Grat des Groß-Fiescherhorns gelegen ist. Die „Ideallösung“, wie sie nunmehr gelang, war vielmehr in einem direkten Gipfelanstieg zu erblicken, wie er dem Vernehmen nach schon von Dr. Kehl und Ammarter angestrebt wurde.

2. Fahrtenbeschreibung. Die N.-Wand des Groß-Fiescherhorns besteht aus zwei Zonen von annähernd gleicher Höhe: einer felsigen Basiszone und einer firnigen Gipfelzone. Die Felszone ist in eine Reihe von Rippen gegliedert, welche von ihrem Fußpunkt bis zu ihrem Ende (etwa in halber Wandhöhe) ständig an Steilheit zunehmen. Die Firnzone, welche auf diesem Felssockel aufruhrt, besteht in ihrem unteren Teil aus einer gleichmäßig geneigten Wand, in der Gipfelhöhe ist sie hingegen durch eine Reihe von Eisabbrüchen gesperrt. Der Einstieg in die Wand erfolgte am Fußpunkt der 3. Rippe von rechts (wobei als Rippe 1 die von Punkt 3800 niederziehende Hauptrippe bezeichnet wird). Die links der Rippe 3 eingelagerte Felsrinne wurde schräg nach links ansteigend überschritten und alsbald Rippe 4 gewonnen, welche durch einen Firnstreifen auf ihren Rücken scheinbar in zwei Teile gespalten ist. Auf dieser Rippe stiegen wir empor, bis sie sich in einer etwa unter 70° geneigten Plattenzone verlor. Unter dieser Zone querten

wir auf stark geneigten Eisfeldern weiter schräg nach links empor auf die Rippe 5, welche die Plattenzone links begrenzt und eine etwas geringere Neigung aufweist als diese. Die Rippe wurde über sehr steilen Fels bis zu ihrem Ende unter einem kleinen steilen Eisfeld verfolgt. Nach einem schrägen Anstieg nach rechts über dieses Eisfeld und einen anschließenden schmalen Felsgürtel gewannen wir den Beginn der Firnwand. Unter der die Wand krönenden Eisbarre zieht links von der Gipfelfalldlinie ein kleiner Hängefirn als Rampe nach rechts gegen den Gipfel empor. Im geraden Anstieg strebten wir dem unteren Ende dieser Eisrampe zu und über sie empor gegen die mit zunehmender Höhe immer schmaler werdende Gipfelwand. Der diese Wand zur Linken begrenzende N.O.-Grat wurde etwa eine Seillänge unter dem Gipfel erreicht; über seine Firnschneide und einige anschließende Felsen gewannen wir den höchsten Punkt. Der Abstieg erfolgte über den N.W.-Grat zum Unter-Mönchjoch und zur Berglöhütte.

3. Zeiten und sonstige Angaben. Aufbruch vom Biwak am Zäsenberg-Horn 5¹⁵ h, Wandfuß 7—7¹⁰ h, Oberes Ende der 5. Rippe 12³⁰ h, Beginn der Firnwand 14 h, Beginn der Eisrampe 16 h, Gipfel 19³⁰—19⁴⁵ h, Berglöhütte an 23¹⁵ h. Als Gesamtdauer der Bergfahrt ergeben sich somit 18 Std., hievon entfallen für die Wand vom Bergschrund bis zum Gipfel 12 St. 20 Min. Die Zeit läßt sich bei günstigeren Verhältnissen unter Umständen kürzen. Der Aufstieg durch die Firnwand war zum Teil durch Nebel und Schneetreiben beeinträchtigt.

Ununterbrochen sehr schwierige und gefährliche Fels- und Eisfahrt. Sicherungsmöglichkeiten schlecht. — Wandhöhe vom Bergschrund zum Gipfel 1250 m.

Montblanc-Gruppe.

Aiguille Noire de Pétéret 3780 m. 1. Ersteigung über den Südgrat durch (Karl Brendel, München) und Hermann Schaller am 26. und 27. August 1930.

Der Südgrat schwingt sich vom Col des Chasseurs (2700 m) in fünf kühnen Türmen auf. Der dritte auffallende Turm 3400 m (Pt. Welzenbach) wurde am 24. Juli 1926 von Dr. E. Allwein und Dr. W. Welzenbach anlässlich des Versuches einer Begehung des Südgrates erstiegen. Wegen eintretenden Wetterschlags mußte diese Partie den Rückzug antreten.

Von der Noirehütte (2300 m) in einer Stunde zum Fuß des Felssporns, welcher der Ostwand des Pic Gamba (1. Turm) vorgelagert ist. Von rechts her in gut gestuften Rinnen über den Felssockel und durch seichte Risse in der steilen Ostwand bis zu einem Band und Gesimssystem empor. Von hier nach der Beschreibung Welzenbachs (34. Jahresbericht des A.A.V.M.), nach welcher diese Stelle durch Querens des Pic Gamba vom Col des Chasseurs aus in ebenso langer Zeit etwas leichter erreicht wurde, auf den dritten Turm (sieben Stunden vom Einstieg).

Um die tief eingeschnittene Scharte, welche den dritten Turm vom Bergmassiv trennt, zu erreichen, hält man sich zuerst rechts der Gratkante bis zu einem schrägen Absatz und steigt dann nach links über Risse und Bänder über den senkrechten Abbruch direkt zur Scharte hinab.

Dem kühn aufstrebenden vierten Turm ist eine mächtige Schulter vorgelagert. Zuerst in ihrer Ostseite über einige von Rissen durchgezogene Wandstufen, dann über eine Felsrampe um die Kante in die Westseite und ansteigend zum Fuß des senkrechten Turmabbruchs.

Links der gelben unangreifbaren Gratkante zieht ein gut griffiger Riß empor; man folgt ihm etwa 30 m bis er als feiner Spalt in einer glatten Platte unter überhängenden Felsen verläuft. (In der Platte stecken zwei Eisenstifte, welche von Courmayeur Führern, die in den letzten Jahren augenscheinlich bis hierher vordrangen, eingelassen wurden). Man quert die Platte schräg nach links und kommt dadurch unter dem Überhang heraus in die

steile, etwas brüchige Westwand, in der man an feinen Riffchen bis zu einer Rampe hinaufklettert. Auf dem schmalen Gesimse gelangt man ansteigend nach rechts wieder zur Turmkante zurück. Über gut gestufte Felsen wird die Höhe des vierten Turms erreicht.

An brüchigen Wandeln zur nächsten Scharte hinab. Ein kleiner etwa 10 m hoher freistehender Pfeiler ist dem letzten schwersten Gratturm vorgebaut. Man umgeht ihn links und ersteigt ihn in seiner Nordseite über brüchige Felsen. Von seinem Kopf aus mit einem weiten Spreizschritt an die rote senkrechte Wand des mächtigen fünften Gratturms. 10 m klettert man an lockeren Felswülsten empor. Wandeinbuchtungen und abgesprengte Platten ermöglichen von hier etwas ansteigend nach links zu queren. Um eine wenig auffallende Kante herum zu einer hellgrauen zwischen den steil aufstrebenden roten Turmpfeilern in der Westseite eingelagerten, schmalen Plattenflucht. Eine von ihr gebildete Verschneidung ermöglicht den Weiterweg. In ihr steigt man 40 m äußerst schwierig bis unter gelbe Überhänge empor. Diese sind kaum zu überwinden. Unter den Überhängen muß man äußerst schwierig auf einem andeutungsweise vorhandenem abschüssigen Plattenband nach rechts zum ersten Absatz an der Turmkante zurückqueren. Über weitere Absätze auf die Turmspitze.

Leicht zu dem kurzen horizontalen Gratstück hinab, an dessen kleinen Zacken man rechts entlang quert bis zu einer Scharte vor dem Vorgipfel (5 Stunden vom Pt. Welzenbach).

Der Vorgipfel setzt in die Scharte mit einer ungegliederten Schulter ab. Etwas rechts an der Kante über einige feine Risse empor zu einer von abgesprengten Blöcken gebildeten Kanzel an der Grat-Kante. Man klettert nun in der Westseite über einen geschweiften Riß. An seiner horizontalen Fortsetzung, einem handbreiten Spalt, hangelt man nach links in eine Nische. Die hier ansetzende Verschneidung erklimmt man und kommt damit auf geneigteren Fels, über den man zur Kante zurückkehrend bald den Scheitel der Schulter erreicht. Rechts an der Gratkante über ein Band in die wenig auffallende Scharte vor der Gipfelwand. Über einige Risse direkt zum Vorgipfel (Alter Steinmann), (2 Stunden).

Über Bänder und Risse (vereist und verschneit) steigt man zum Sattel zwischen Vor- und Hauptgipfel hinab.

Nun kann man entweder über den flachen zerrissenen Grat oder einfacher in der gut gestuften Flanke zum Hauptgipfel gelangen (1 2 Stunden).

Kletterhöhe vom Fuß des Pic Gamba (2600 m) bis zum südlichen Vorgipfel (etwa 3700 m) 1100 m. Normalzeit im Aufstieg 15—16 Stunden; überaus schwierig, einige Stellen äußerst schwierig.

Zillertaler Alpen.

Hochfennerspitze (3463 m). 1. Begehung der N.O.-Flanke und des Griesfenners (siehe unter: Bemerkenswerte Farnen).

Bemerkenswerte Fahrten.

Montblanc-Gruppe.

Montblanc (4810 m), Besteigung über den Pétéretgrat durch (Karl Brendel) und Hermann Schaller am 29. und 30. August 1930.

Nach Überschreiten des Brenvagletschers (auf dem genächtigt wurde) um 6 h Einstieg in die Firnflanke. Auf der zweiten Terrasse wegen unsicheren Schneeverhältnissen von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{3}$ 3 h gewartet. 6 h auf der Aig. Blanche de Pétéret (4109 m). In der Firnhaube des Gipfels wurde in einer Eishöhle die zweite Beiwacht bezogen. Am nächsten Tag um 6 h Aufbruch. $7\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ 9 h Rast am Col de Pétéret, $\frac{1}{2}$ 2 h auf dem Gipfel des Montblanc de Courmayeur (4756 m). Weiter zum Hauptgipfel des Montblanc.

Walliser Alpen.

Dent d'Hérens (4180 m). 2. Begehung der geraden N.-Wand am 12. August 1930 durch Karl von Kraus, Herbert Kunigk und Hans Pircher.

Aufbruch von der Schönbühlhütte um 1 h. Einstieg um 4^{10} h am Eislawinenkegel links der, den Anstieg vermittelnden Felsrippe. Nach Überschreiten des hier völlig verschütteten Bergschrundes scharf rechts ansteigend über Lawinenreste und Firn zum Beginn der Felsen, über sie in leichter Kletterei bis zum Fuß des, der eigentlichen Firnterrasse vorgelagerten Eisteiles. Dieser setzte heuer in drei übereinanderliegenden mächtigen Stufen am Ende der Felsen an. Von dort um 5^{46} h mit Steigeisen ohne Schwierigkeit auf die erste Stufe, über die wir in steilem Firn den Abbruch der zweiten Stufe erreichten (6^{30} h). Dieser zweite Abbruch war 25 m hoch und im oberen Teil überhängend. Wir stiegen 10 m schräg links aufwärts bis zum höchsten Punkt der ersten Stufe, dann 2 m in senkrechtem Eis hinauf (Eishaken) und mittels eines 11 m langen aufsteigenden Querganges nach rechts in einer Depression unter überhängendem Eise in einer flacheren Nische (schwerste Stelle 5 Eishaken, Eisneigung stellenweise 85° , jedoch nirgends unter 70°). Aus der Nische heraus 3 m rechts aufwärts über die Wächte auf die zweite Stufe. Über sie in drei Seillängen leicht zum Abbruch der dritten Stufe, der eine 15 m hohe, senkrechte geschlossene Eiswand bildete. Neben dem Fußpunkt seiner nordwestlichen Kante 2 m hinab zu einem in seiner N.W.-Flanke eingelagerten Eiskriechband von etwa 45° Neigung, das nach 13 m überhängend abbrach. Vom Endpunkt des Bandes über einen Überhang 2 m hinauf auf die dritte Stufe (10^{25} h). Wir standen nun am eigentlichen 40 m hohen Abbruch der Firnterrasse, die die ganze Wand quer durchzieht. Im Gegensatz zu den Erstbegehern, die damals hier nicht durchkommen konnten, gelang es uns heuer, über zwei riesige Spalten und eine 3—4 m hohe Eiswand hinweg ein den ganzen Abbruch von links nach rechts durchziehendes Eisband zu erreichen. Über dieses Band gewannen wir um 10^{55} h die Firnterrasse. Die Überwindung der Eisabbrüche hat uns somit 5 Stunden 10 Minuten gekostet. Auf der Terrasse Rast bis 12 Uhr, während der es zu schneien begann und dichter Nebel einsetzte. Nach Überwindung des Bergschrundes der Gipfelwand stießen wir auf neuschneebedecktes Wassereis, in dem wir 100—120 m steil rechts aufwärts hackten. Diese Arbeit war durch Schneebrettlage in den Felsen über uns gefährdet. Danach erreichten wir die plattigen Felsen der Gipfelwand, die mit lockerem Firn und Neuschnee bedeckt waren und unser Vordringen sehr verlangsamten. Wegen Lawinengefahr stiegen wir senkrecht empor und erreichten bei starkem Nebel und heftigem Schneetreiben um 1^{45} h die Gipfelschneide 30 m westlich des höchsten Punktes $12\frac{1}{2}$ Stunden nach unserem

Einstieg in die Wand. — Den Abstieg nahmen wir entlang der N.W.-Rippe in der W.N.W.-Flanke und erreichten um 22^{45} h wieder die Schönbühlhütte.

Die Tur, deren Durchführung in der Gipfelwand durch schlechte Schneeverhältnisse erschwert war, gehört vor allem durch die Kombination von Eis und Felskletterei aller Art zu den größten Westalpenfahrten. Die objektiven Gefahren waren durch die Vermeidung des Querganges der Erstbegeher unter der Eisbarre wesentlich gemindert, da jedoch der untere Teil der Anstiegrippe Eisstürzen ausgesetzt ist, ist ein rasches Tempo in dieser Zone erforderlich. Bei den heurigen schlechten Schneeverhältnissen war auch die Gipfelwand als lawinengefährlich zu bezeichnen.

~~Die~~ meist sehr schwierige Fels- und Eisfahrt, die Bezwingung der großen Eisbarre ist überaus schwierig.

Dent Blanche (4364 m). † Viereselsgrat, am 10. August 1930 durch Karl v. Kraus, Herbert Kunigk und Hans Pircher.

Schönbühlhütte ab 3^{30} h Col de Zinal am 6 h. Einstieg 6^{15} h. Den großen Gens d'Arme erreichten wir um 9^{05} h. Hier eine Stunde Rast. Von hier an war der Weiterweg durch starke Verwächung, tiefen Neuschnee und Sturm erschwert. Gipfel am 16^{45} h. Abstieg über Südgrat. Fuß der Wandfuhlücke an 20^{33} h. Schönbühlhütte an 22 h.

Bergell.

Piz Badile 3308 m († Nordkante). 4. Begehung durch Herbert Kunigk und Karl Wien am 22. August 1930. 6. Begehung durch Hans Hartmann und Herbert Kunigk am 30. August 1930.

Von der Sciorahütte horizontal querend zum Bondascagletscher, auf ihm leicht absteigend hinüber zu einer Felsnase unter der Nordwand des Cengalo. Ca. 50—60 m absteigend gewinnt man den Cengalogletscher und steigt auf ihm empor zu seinem westlichen obersten Eck unter der Nordkante des Piz Badile. Den Übergang zu den Felsen bildete ein Eisschild, das an den glatten Felsen der N.O.-Wand klebte. Über leichten Fels gewannen wir die Nordkante. Über sie ein Stück emporkletternd — zuerst etwas links, dann über die Kante selbst — erreichten wir einen Gratabsatz, wo auch die Erstersteiger die Kante betraten. Geschlossen und glatt zieht die Kante empor. Zunächst nicht allzu schwer über zwei plattige Aufschwünge, dann folgt fast die flachste aber auch die schwerste Stelle der ganzen Kante, eine ca. 40 m lange grifflöse Platte, die außerdem nach 25 m einen aufgesetzten Überhang hat. Man überwindet die ganze Platte am besten an ihrem linken Rande (überaus schwierig). Dann notdürftiger Stand. Leichter weiter zu einem Absatz über die nun steilere Kante, dann eine Seillänge über ihrer Westflanke, worauf man durch eine Verschneidung die Kante wieder erreicht, kommt man zu einem kleinen gekrümmten Felsturm. Die nun folgenden Türme umgeht man in der Westflanke, ebenfalls steil aufwärts kletternd und erreicht nach einem Überhang über leichteren Fels wieder die Kante. Nach ca. 2 Seillängen verläßt man wieder die Kante in die Westflanke, gewinnt sie jedoch in einer Scharte bald wieder. Ein ca. 10 m langer Quergang in die Ostflanke führt zu einem versteckten Kamin, der auf die Kante leitet. Nun auf ihr weiter, bis man an einem Absatz nochmals gezwungen ist, in die Ostflanke ein kurzes Stück auszuweichen. Hier nicht ums Eck herum, sondern durch einen kurzen Riß und eine Platte zur Kante empor und klettert nun immer auf ihrer Schneide bis zum Gipfel. Ernstliche Schwierigkeiten folgen nicht mehr. Die ganze Kante 8—900 m ist wenig gegliedert, der Fels geschlossen und plattig und weis bisweilen wenig Haltepunkte auf, ist jedoch sehr fest. Ideale Kantenkletterei. Sehr schwierig — teilweise überaus schwierig. Kletterschuhe empfehlenswert

Zeiten: Sciorahütte bis zum Einstieg in die Kante $2\frac{3}{4}$ Std., vom Einstieg bis zum Gipfel $5\frac{1}{2}$ Std. Abstieg zur Badilehütte auf der Südseite.

Bei der 6. Begehung mußten wir ca. 200 m tiefer beginnen, da das letzte Eisschild unter der Kante von den glatten Platten abgerutscht war. Die Felsen bis zum normalen Einstieg sind jedoch leicht.

Samnaun.

1. Überschreitung des Samnauner Hauptkammes vom Mondinturm zur Stammerspitze an einem Tag durch Hans Hartmann am 4. September 1930.

Biwak auf dem Gipfel des Mondinturms. Mondinturm (ab 5^{30} h) — Piz Mondin — Piz Malmurainza — Piz Salet — Muttler (10h) — Stammerspitze (an 2^{30} h).

Dabei wurde der Stammerspitz O-Grat erstmals direkt von der Fuorcla Maisas über teilweise sehr schwere und brüchige Stufen erstiegen. Reine Gehzeit 8 Stunden.

Stubai Alpen.

Schwarzhorn (2813 m). 1. Winterersteigung durch Herbert Kunig und Hans Pircher. Februar 1929.

Wir überschritten vom Seejochl aus Gamskogel und Steinkogel um auf das Sandersjochl zu gelangen. Von hier aus über den Ostgrat zum Gipfel.

Ötztaler Alpen (Texel Gruppe).

Ehrenspitze (2781 m). 1. Winterersteigung am 29. Dezember 1929 durch Martin Pfeffer, Hermann Schaller, Heinz Tillmann.

Vom Standort Pfleders über Lazins und die Nordhänge des Berges mit Skiern bis zum Beginn der Gipfelfelsen. Über diese schwierig zum Gipfel. Aufstieg 3 Stunden. Sehr schöne Abfahrt.

Lazinser Röthelspitze (3038 m) und Tschigat (2999 m)
1. Winterersteigungen am 30. Dezember 1929 durch Martin Pfeffer, Hermann Schaller und Heinz Tillmann.

Vom Standort Pfleders durchs Pflederser und Lazinser Tal bis zum Lazinser See. Von hier über einen steilen Hang in östlicher Richtung in die oberen sanften Almböden und in sanft ansteigender Fahrt zum Halseljoch. Von hier zu Fuß in mittelschwerer Kletterei zum Gipfel der Röthelspitze.

Vom Halseljoch den Halselferner in östlicher Richtung querend und in der steilen Nordflanke aufwärts in den Sattel westlich des Tschigatgipfels. Über einen kurzen Grat zum Gipfel.

Von Pfleders bis Halseljoch 4 bis 5 Stunden. Prächtige Abfahrt.

Zillertaler Alpen.

Hochfeiler (3510 m). 1. Winterbegehung der N.O.-Wand am 7. Dezember 1930 durch Hans Pircher, Heinz Tillmann und Wolf v. Zezschwitz.

Aufbruch vom Furtschagelhaus um 7^{30} h. Bei guten Schneeverhältnissen querten wir das Schlegeiskees in westlicher Richtung und durchstiegen, ohne wie üblich weiter westlich auszuholen, direkt die Eisbrüche und gelangten um 11^{45} h zum letzten Bergschrund unterhalb der N.O.-Wand. Rast bis 12^{50} h. Nun direkt in der Fallinie des Gipfels, teils über gut gangbaren, festen Schnee, teils über hartes Wintereis, das eine größere Anzahl Stufen erforderte, zum höchsten Punkt. 3^{10} h.

Nach kurzer Rast stiegen wir über den N.-Grat ab und erreichten um 4^{15} h den Gipfel der Hochfenerspitze.

Hochfenerspitze (3463 m). 1. Begehung der N.O.-Flanke und des Griesfeners, gleichzeitig 1. Winterbegehung. (Die Lösung des öfters versuchten Problems eines Anstiegs aus dem Oberbergtal über den Griesferner zur Hochfenerspitze. Siehe auch Zeitschr. des D.Ö.A.V. 1930.) Begangen im Abstieg am 7. Dezember 1930 durch Hans Pircher, Heinz Tillmann und Wolf v. Zezschwitz.

Wir stiegen in der Fallinie des Gipfels über die 250 m hohe und etwa 50° geneigte Firnwand in das obere Becken des Griesfeners ab. Wir durchschritten weiter absteigend die obersten Brüche und hielten uns bei zunehmender Zerklüftung des Gletsehers an seinen östlichen Rand. Durch eine Reihe von steilen Rinnen und tiefer schwierige, glatt geschliffene Abbrüche, die teils über das Eis, teils im Fels, ohne Abseilen überwunden wurden, erreichten wir den unteren flachen Teil des Griesfeners. Höhe vom Gipfel bis hierher ca. 800 m. Zeit: $2\frac{1}{2}$ Stunden; durchwegs schwierig, teilweise sehr schwierig.

Hochfenerspitze (3463 m). 2. Ersteigung über den Hochferner auf der Rute Baumgartner-Mayr (siehe Zeitschrift D.Ö.A.V. 1930). Gleichzeitig 1. Winterbegehung am 8. Dezember 1930 durch Hans Pircher und Heinz Tillmann.

Vom Ausgangspunkt Stein im Oberbergtal in $2\frac{3}{4}$ Stunden zur Zunge des Hochfeners Einstieg 9^{30} h. Über steile Eishänge durchwegs durch die Mitte des Feners aufwärts, bis zum Beginn der großen Eisabbrüche unterhalb des großen Firnbeckens. Hier nach rechts ausbiegend über große Spalten und steile Eistrinnen aufwärts bis zur Höhe eines markanten, großen Eisturmes. Dieser trennt die sich unter großen Eisbarrieren verlierenden Eistrinnen von einer weiter östlich gelegenen Mulde oberhalb des großen Abbruchs. Mittels zweier Seilquergänge um diesen Turm in die genannte Mulde. Über eine weitere kleine Steilstufe erreicht man das obere Firnbecken. Über den letzten Bergschrund und die anschließende Firnwand zum Gipfel.

Zeit vom Einstieg zum Gipfel einschl. Rasten $5\frac{1}{2}$ Stunden. Die Tur wurde erschwert durch hartes Wintereis, Sturm und Schneetreiben. Schwierige, stellenweise sehr schwierige, interessante Eisfahrt.

Hochfeiler (3510 m). 1. Winterbegehung des Grünrates. Begangen im Abstieg am 8. Dezember 1930 durch Hans Pircher und Heinz Tillmann.

Von der tiefsten Einsattelung zwischen Hochfeiler und Hochfenerspitze durch die Wächte, über steile, verschneite Felsen und Schneefelder einige Seillängen abwärts bis man in die tiefer ansetzende Firnrinne nach rechts hineinqueren kann. Durch diese auf das Schlegeiskees. Zeit $1\frac{1}{2}$ Stunden.

Dolomiten.

Civetta-Hauptgipfel (3218 m), Besteigung durch die Nordwestwand (Lettenbauer-Sollederweg durch Karl Brendel, München) und Hermann Schaller am 6. September 1930.

7h Einstieg, 18h Gipfel, Rasten etwa 1 Stunde. Im Abstieg infolge dichten Nebels die gewöhnliche Rute verfehlt und vor einem Gewitter um 20h eine Beiwacht bezogen. Am nächsten Tag um 6h aufgebrochen und um $7\frac{1}{2}$ h auf der Coldaihütte (10. Beg.).

Turenstatistik 1929/30.

Gruppe	Gipfel	Pässe	Winterturen	Schituren	Gipfel über 3000 m	Turen insgesamt
Allgäuer Alpen	71	6	—	37	—	77
Lechtaler Alpen	79	4	2	5	3	63
Tannheimer Gebirge	23	2	—	—	—	25
Wetterstein	182	—	8	63	—	182
Mieminger	4	—	—	—	—	4
Karwendel	189	—	5	21	—	189
Rofangruppe	6	—	—	—	—	6
Bayer. Voralpen	272	—	25	178	—	272
Kaisergebirge	191	3	27	6	—	194
Steinberge	7	—	—	—	—	7
Berchtesgadener Alpen	67	—	1	14	—	67
Salzkammergut u. östl. Gruppen	26	2	—	4	—	28
Tuxer Tonschiefergebirge	89	5	—	75	—	94
Kitzbüheler Alpen	251	—	1	223	—	251
Nördl. Kalk- und Schieferalpen	1457	22	69	626	3	1479
Rätikon	3	—	—	—	—	3
Silvretta	67	17	—	53	60	84
Ferwall	10	—	—	1	1	10
Samnaun	50	4	—	18	5	54
Ortlergruppe	24	—	—	2	20	24
Adamello	8	—	—	—	5	8
Ötztaler Alpen	90	11	10	79	69	101
Stubai Alpen	112	5	5	85	43	117
Zillertaler Alpen	19	—	—	—	16	19
Tauern	70	9	—	18	51	79
Zentralalpen	453	46	15	256	270	499

Gruppe	Gipfel	Pässe	Schituren	Winterturen	Gipfel 3000 m	Gipfel über 4000 m	Turen insgesamt
Dolomiten und Brenta	248	3	42	—	59	—	251
Karnische Alpen	8	4	4	—	—	—	12
Julische Alpen	10	—	6	1	—	—	10
Südliche Kalkalpen	266	7	52	1	59	—	273
Ostalpen	2176	75	934	85	332	—	2251
Cottische Alpen	1	—	—	—	1	—	1
Grajsche Alpen	1	—	—	—	—	—	1
Montblancgruppe	32	—	—	—	20	12	32
Walliser Alpen	74	—	2	—	10	40	74
Berner Alpen	77	8	60	—	18	22	85
St. Gallener Alpen	22	—	6	—	—	—	22
Urner und Glarner Alpen	19	2	3	—	7	—	21
Lepontinische Alpen	6	1	—	—	6	1	7
Rätische Alpen	179	12	88	4	93	13	191
Westalpen	411	23	160	4	155	88	434
Mexiko	1	—	—	—	—	1	1
Argentinische Cordillera	1	—	1	—	1	—	1
Hohe Tatra	4	2	—	—	—	—	6
Montenegro	1	—	—	—	—	—	1
Bulgarien	2	—	—	—	—	—	2
Außeralpine Gebiete	9	2	1	—	1	1	11
Insgesamt	2596	100	1095	89	488	89	2696

Eingesandt wurden 131 Berichte.

Vorträge unserer Mitglieder in alpinen Vereinen 1929/30.

- Eugen Allwein: „Alaiexpedition“ (S. Göppingen, S. Frankfurt, S. Hanau, S. Offenbach, S. Weilheim—Murnau, S. Garmisch-Partenkirchen, S. Ulm). „Himalayaexpedition“ (S. Reichensteiner, S. Rosenheim, S. Garmisch-Partenkirchen, S. Freising, S. Hochland, S. Passau, S. Ansbach, S. Schwaben, S. Lindau, Krankenhaus r. d. I. in München).
- Paul Bauer: „Himalayaexpedition“ (in München: S. Hochland, S. Oberland, S. Bayerland, Jung-Akad. Club, 18er Verein, Koloniale Arbeitsgemeinschaft, Verein für Naturkunde; in Berlin: Hochschule für Leibesübungen, A.A.V.M. in Berlin; Sektionen: Stetin, Frankenland (Nürnberg), Würzburg, Erlangen, Hof, Graz, Leoben, Freiburg, Akad. Sektion Jena, Amberg).
- Ernst Beigel: „Deutsche Himalayaexpedition 1929“ (S. Hochland, S. Isartal, S. Unteres Innthal, S. Augsburg, S. Coburg, S. Dornbirn, Akad. Sportverein München).
- Christoph Ermann: „Um und auf den Montblanc“ (S. Rosenheim).
- Wilhelm Fendt: „Deutsche Himalayaexpedition 1929“ (in verschiedenen sächsischen und norddeutschen Sektionen).
- Rudolf G omperz: „Der alpine Skilauf und seine Gefahren“ (2mal im Rahmen der deutschen Arlbergkurse).
- Emil Grets chmann: „Berner Oberland und Montblancgruppe“ (S. Nahegau, Bad Kreuznach). „Zermatt und Chamonix (Berge und Menschen)“ (S. Darmstadt). „Zwischen Forno- und Morteratschgletscher (Bergell—Bernina)“ (S. Mannheim).
- Robert Gro ßmann: „Walliser Bergfahrten“ (S. Teplitz).
- Theodor Herzog: „Forschungen und Hochtouren in den Anden von Bolivia“ (Deutscher Alpenverein Gablonz und Reichenberg in der Tschechei).
- Joachim Leupold: „Die deutsche Himalayaexpedition 1929“ (Arnstädter Gesellschaft, Arnstadt, S. Celle, Nordsee-Pädagogium Wyk a. Föbr).
- Leo Maduschka: „Querschnitt durch einen Klettersommer“ (S. Bayerland, S. Oberland, S. Edelweiß).
- Hans Pfann: „Andenexpedition“ (in 9 Alpenvereinssektionen).

- Martin Pfeffer: „Aus Pala und Karwendel“ (S. T.A.K.).
- Walter Raechl: „Die deutsche Kaukasusfahrt 1929“ (S. München, S. M.T.V., S. Hochland, S. Traunstein, S. Trostberg, S. Vöcklabruck, Wels, Linz, S. Reichensteiner (Wien), S. Leipzig, S. Breslau, S. Garmisch-Partenkirchen).
- Willi Rutscher: „Skitouren in der Silvretta“ (Bergsteigerverein Hochland in Innsbruck).
- Hermann Schaller: „Große Erwartungen — kleine Erfolge“, „Montblanc—Ciretta“ (S. Hochland).
- Alexander Thoenes: „Himalayaexpedition“ (S. Speyer).
- Heinz Tillmann: „Kaukasusfahrten“ (Skiläufervereinigung des C.V.).
- Willi Welzenbach: „Neue und seltene Fahrten“ (S. Bad Reichenhall und S. Salzburg).
- Karl Wien: „Alai-Pamirexpedition“ (Geographische Gesellschaft Giessen und Würzburg und verschiedene Sektionen).

Veröffentlichungen unserer Mitglieder 1929/30.

- Eugen Allwein: „Hochanimas“ (Bergkamerad 1930/31), „Der längste Gletscher der Welt“ (Bergsteiger 1930/31), „Pamirexpedition“ (Alpinisme 1930/III), „Himalayaexpedition“ (Ö.A.Z. 1930/5, Jahresbericht der S. Hochland 1929, Zeitschrift des D.Ö.A.V., Beiträge).
- Paul Bauer: „Himalayaexpedition“ (Mitteilungen des D.Ö.A.V., Velhagen & Klassings Monatshefte, Münchner Illustrierte Zeitung, Illustrierte Zeitung Leipzig, Alpine Journal, Himalayan Journal, Zeitschrift des D.Ö.A.V., Beiträge). „Im Kampf um den Himalaya“ (Buch). „Kaukasusbericht“ (Zeitschrift des D.Ö.A.V.).
- Ernst Beigel: „Deutsche Himalayaexpedition 1929“ (Zeitschrift des D.Ö.A.V., Beiträge). „Im Kampf um den Himalaya“ (Mitarbeit im Buch Abschnitt: „Einiges über Verpflegung“, Bemerkungen zu den gezeichneten Karten).
- Wilhelm Fendt: „Im Kampf um den Himalaya“ (Beiträge zu dem Buch und in der Zeitschrift des D.Ö.A.V.).
- Rudolf Gomperz: „Überschreitung der Zugs Spitze mit 2 Bahnen“ (Innsbrucker Nachrichten). „Die Tiroler Skischule“ (Tirolerland, Innsbruck).
- Joachim Leupold: „Deutsche Himalayaexpedition“ (Zeitschrift der D.Ö.A.V., Beiträge).
- Leo Maduschka: „Aus großen Wänden“ (D.A.Z.).
- Hans Pfann: „Die Andenexpedition des D.Ö.A.V.“ (Zeitschrift des D.Ö.A.V. 1929).
- Ernst Platz: „Bilder des † Führers Joh. Kederbacher“ (Zeitschrift des D.Ö.A.V. 1929). „Bilder des † Carl Hofmann“ und 3 Zeichnungen „Kilimandscharo“ (Zeitschrift des D.Ö.A.V. 1930). Blodigs Alpen-Kalender 1931: 2 farbige Bilder: „Cras'Aguzza“, „Pflerscher Tribulaun“.
- Walter Raechl: „Die deutsche Kaukasusexpedition 1929“ (Mitteilungen des D.Ö.A.V., Bergsteiger 1929^{22/23}).
- Alexander Thoenes: „Die deutsche Himalayaexpedition 1929“ (Beiträge zur Zeitschrift des D.Ö.A.V.).
- Heinz Tillmann: „Kaukasusfahrten“, „Fiescherwand“ (Academia).
- Erich Wagner: „Hochtouren im zentralen Kaukasus“ (Beitrag zur Festschrift der S. Freiburg).
- Willi Welzenbach: „Alpine Tat — literarische Untat“ (Der Bergsteiger 1929).

Mitglieder-Verzeichnis.

(Stand am 1. November 1930.)

I. Ehrenmitglieder.

1. Finsterwalder Sebastian, Dr., Prof. a. d. Techn. Hochschule, München, Flügenstr. 4.
2. Oberhammer Eugen, Dr., Univ.-Professor, Wien IX, Alserstr. 28.
3. Schlagintweit Max, Oberst a. D., München, Arcisstr. 9.
4. Versluys Abraham, Baarn (Holland), Julianalaan 2.

II. Ordentliche Mitglieder.

a) Aktive.

5. v. Chlingensperg Rolf, cand. ing., Karlstr. 31 III.
6. Ehgartner Oskar, cand. ing., Schönfeldstr. 34/II.
7. Eichberg Werner, stud. arch., Wagnmüllerstr. 18/II. Heimatadresse: Berlin-Friedenau, Bismarckstr. 12.
8. Hartmann Hans, cand. med., Herzogparkstr. 2/II. Heimatadresse: Berlin-Dahlem, Im Schwarzen Grund 26.
9. v. Kraus Georg, cand. jur., Liebigstr. 28/II, Tel. 296314.
10. Kunigk Herbert, cand. ing., Schwindstr. 32/II. Heimatadresse: Schattens b. Gr. Gemmern, Kr. Allenstein, Ostpreußen.
11. Luft Ulrich, cand. med., Rankestr. 5/III r. Heimatadresse: Berlin-Friedenau, Kaiserallee 74.
12. Maduschka Leo, cand. phil., Trogerstr. 15/I, Tel. 44124.
13. Mulfinger Ludwig, cand. med. dent., Paulsplatz 6/o. Heimatadresse: Mühlendorf a/Inn.
14. Pfeffer Martin, cand. arch., Ringeisstr. 2/II, Tel. 56529.
15. Pircher Hans, cand. ing., Theresienstr. 63/I. Heimatadresse: Innsbruck, Kockstr. 1/II.
16. Rutscher Wilhelm, cand. ing., Schwindstr. 11/II r. Heimatadresse: Innsbruck, Innrain.
17. Schaller Hermann, cand. ing., Mariahilfplatz 3 I r.
18. Schwarz Hans Wolf, cand. phil., Rühlingsstr. 2, Tel. 63154.
19. Thiersch Fritz, cand. ing., Türkenstr. 95 I r., Tel. 31800.
20. Tillmann Heinz, cand. geol., Hackenstr. 5/III (Schneider). Heimatadresse: Wesel, Hansaring 44.
21. v. Zezschwitz Wolf, cand. jur., Mozartst. 18/II,

b) Inaktive.

22. Ganter Werner, Dipl. ing., Skilehrer in Tirol. Heimatadresse: Düsseldorf, Geibelstr. 14.
23. Klein Jürgen, stud. art., Friedrichstr. 9, Tel. 32804.
24. Maier Reinhard, Dr. rer. merc., Dipl.-Kaufmann, Agnesstr. 66/III I.
25. Wien Karl, Dr. phil., Physiker, Berlin-Charlottenburg, Rieblstr. 9/III.

III. Alte Herren in München.

26. Abele Heinrich, Dipl.-Ing., Landsbergerstr. 294/I.
27. Adlmühler Fritz, Dr. med., Augustenstr. 67/I.
28. Allwein Eugen, Dr. med., prakt. Arzt, Wienerplatz 8/II.

29. Auer Theodor, Oberregierungsrat, Triftstr. 5/II.
30. Aufschneider Peter, Diplomlandwirt, Leonrodstr. 41/III 1.
31. Bachschmid Fritz, Diplomvolkswirt, Georgenstr. 31/I.
32. Beigel Ernst, Dr. med. vet., Wittelsbacherstr. 14/II r., Tel. 22911.
33. Bergeat Emil, Dr. med., Sanitätsrat, Widenmayerstr. 10.
34. Berten Wilhelm, Dr. med., Zahnarzt, Sendlingertor latz 10/II.
35. Boehm Gottfried, Dr. med., Professor für innere Medizin, Friedrichstr. 9/I.
36. Brenner Julius, Chemiker, Dachauerstr. 50.
37. Buchner Alfons, Dr. med., Oberstabsarzt, Urtschneiderstr. 14/I.
38. Buckel Albert, Dipl. rer. merc., Direktor der Münchner Revisionsgesellschaft, Augustenstr. 54 II, Tel. 53542.
39. Burnhauser Peter, Dr. iur., Rechtsanwalt, Donnersbergerstr. 7/I.
40. Dietrich Clemens, Dr. med., Oberstabsarzt, Adelheidstr. 14/III.
41. Dimroth Walter, Dipl. Ing., Perlacherstr. 35/0 r.
42. Distel Ludwig, Dr. phil., a. o. Professor an der Universität, Gabelsbergerstraße 26/0.
43. Eder Eberhard, Dipl.-Kaufmann und Volkswirt, Solln, Waldstr. 9.
44. Eder Hubert, Kunstmaler Solln, Waldstr. 9.
45. Enzensperger Ernst, Studienprofessor, Lindwurmstr. 45/I.
46. Euringer Ernst, Studienprofessor, Schwanthalerstr. 68/II r.
47. Faber Fritz, Dr. med. u. dent., Privatdozent, Adalbertstr. 110/II r.
48. Fendt Wilhelm, Beratender Volkswirt, Frühlingstr. 14/I, Tel. 23413.
49. Ferber Erwin, Dr. ing., Privatdozent, Auenstr. 37/0.
50. Frank Georg, Studienprofessor, Jägerstr. 22/0.
51. Freichs Hermann, Dipl.-Ing., Baurat, Isartalstr. 55.
52. Frey Georg, Dr. med., prakt. Arzt, Sonnenstr. 10, Tel. 56386.
53. Gisser Anton, Dr. phil., Studienrat, Zweibrückenstr. 37/I.
54. Groethuysen Georg, Dr. med., a. o. Univ.-Professor, Montenstr. 2, Tel. 60205.
55. Gürtler Karl, Dr. ing., Friedrichstr. 17/III r.
56. Haas Robert, Obergeringieur, Neufinsing. Post Moosinning, Obb.
57. Haff Robert, Dr. med., prakt. Arzt, Siegfriedstr. 18.
58. Halm Gerhard, Dr. phil. Schriftsteller, Malsenstr. 66.
59. Hamm Franz, Dr. med., Sanitätsrat, Wilderich Langstr. 12/I.
60. Harster Richard, Dr. ing., Studienprofessor, Zieblandstr. 37/1 I.
61. Heis Leonhard, Dr. ing., Privatdozent, Elisabethstr. 45/III r.
62. Heis-Squindo Max, Dr. med., prakt. Arzt, Briennerstr. 7/III 1.
63. Hetzel Karl, Regierungsrat 1. Kl., Prof. a. d. Techn. Hochschule, Hohenzollernstraße 110/IV r.
64. Hofmann Georg, Oberbaurat, Hiltensbergerstr. 49/II.
65. Huber Anton, Dr. phil., Hauptobservator u. Privatdozent, Adalbertstr. 110/I r.
66. Hundt Franz, Rechtsanwalt, Hohenzollernstr. 106/II.
67. Kirschten Arno, Dipl.-Landwirt, Kufsteinerplatz 1/III 1.
68. Krauß Adolf, Dipl.-Ing., Beethovenstr. 8/II.
69. v. Kraus Karl, Dr. med., Liebigstr. 28/II, Tel. 296314.
70. Leuchs Georg, Dr. med., Arzt, Zoccalistr. 4.
71. Linde Fritz, Dr. phil., Physiker, Idastr. 20.
72. Mähnz Robert, Dr. med., Solln, Lindenallee 16.
73. Mayerhofer Max, Reg.-Baumeister, Fabrikdirektor, Loristr. 8/III r.
74. Mavr-Martens Ernst, Schauspieler, Ismaningerstr. 102/II.
75. v. Müller Albert, Rechtsanwalt, Sophienstr. 1a/1.
76. Müller Christoph, Dr. med., Sanitätsrat, Max-Josephstr. 6/I.
77. Neumann Karl, Reichsbahnoberrat, Wendl-Dietrichstr. 8/IV.
78. Neumann Otto, Dipl.-Ing., Zauberstr. 38/0.
79. Nungesser Karl, Dipl.-Ing., Architekt, Böcklinstr. 42.
80. Oertel Eugen, Oberlandesgerichtsrat, Erhardstr. 12/III.
81. Perron Oskar, Dr., Geheimrat, Professor, Friedrich Herschelstr. 11.

82. Pfann Hans, Dipl.-Ing., Oberstudiendirektor, Konradstr. 7/II 1.
83. Pfannmüller Fritz, Dipl.-Ing., Augustenstr. 47/I.
84. v. Pieverling Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Fürstenstr. 4/II.
85. Platz Ernst, Kunstmaler, Schellingstr. 26/IV.
86. Rabe Otto Wilhelm, Dr. phil., Chemiker, Jakob-Klarstr. 3/IV.
87. Raechl Walter, Dr. rer. pol., Prinz Ludwigstr. 12/III.
88. Reimer Hans, Dipl.-Ing., Obergeringieur, Hedwigstr. 15/III 1.
89. Reschreiter Rudolf, Kunstmaler, Steinsdorfstr. 1/III 1.
90. Richter Julius, Geh. Justizrat, Theatinerstr. 44/I.
91. Rohrer Max, Schriftleiter, Clemensstr. 43/0.
92. Schaarschmidt Werner, Schriftsteller, Kaulbachstr. 33/0.
93. Schleinkofer Heinrich, Dipl.-Ing., Großhändler, Rosenthal 2/III.
94. Schneider Fritz, Stadtoberbaurat, Winthirstr. 35/II, Tel. 64679.
95. Schramm Hugo, Dr. jur., Assessor, Zieblandstr. 2/III.
96. Spaett Edmund, Dr. jur., Rechtsanwalt, Schneckenburgerstr. 42/0.
97. Stängl Otto, Regierungsbaurat, Von der Tannstr. 15/III.
98. Stephani Karl Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt, Keuslinstr. 16/0.
99. Sterner Konrad, Ministerialrat, Franz Josephstr. 41.
100. Storz Max, Dr. phil., Privatdozent, Neuhauserstr. 51.
101. Wagner Heinz, Dr. ing., Possartpl. 1.
102. Welzenbach Willo, Dr. ing., Stadtbaurat, Blütenburgstr. 16/II, Tel. 53400.
103. Wiesinger Hermann, Notar, Justizrat, Dachau Notariat.
104. Wolf Ludwig, Buchdruckereibesitzer, Jungfernturmstr. 2/II.

IV. Auswärtige Alte Herren.

105. Adam Ferd., Dipl.-Ing., Obergeringieur,
106. v. Ammon Karl, Dr. rer. techn., Studienrat, Augsburg, Rosenastr. 58/0.
107. Aschenauer Konrad, Dr. med., Sanitätsrat, Regensburg-Reinhausen.
108. v. Baerensprung Alfred, Dr. jur., Landrat, Kreuzburg (Oberschlesien).
109. Bauer Paul, Notar, Nabburg (Oberpfalz).
110. Bauer Heinrich, Justizrat, Tegernsee-Fischerhaus.
111. Berghahn Heinrich, Dr. med., Arzt und Zahnarzt, Detmold.
112. Berthold Erich, Dr. chem., Chemiker, Ludwigshafen a. Rh., Paul Ehrlichstraße 4.
113. Bley Lebrecht, Dipl.-Ing.,
114. Blum Julius, Dr. med., prakt. Arzt, Heidelberg, Hauptstr. 8.
115. Blume Werner, Dr. med., Assistent am Anatomischen Institut, Göttingen, Bahnhofstr. 26.
116. Böttcher Ludwig, Dipl.-Ing., Baden (Aargau), St. Ursusstr. 7.
117. v. Borsig Albert, Dr. rer. pol., Berlin-Tegel, Firma A. Borsig G. m. b. H.
118. Botzong Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Handschuhsheim b. Heidelberg, Bergstr. 107.
119. Buhlmann Otto, Dr. chem., Chemiker, Leipzig, Sedanstr. 23.
120. Busch Richard, Dr. med., prakt. Arzt, Neuwied, Heddesdorferstr. 27.
121. Carnier Karl, Dr. phil., Studienprofessor, Traunstein, Villa Sorrento.
122. Christa Emanuel, Dr. phil., a.o. Univ.-Prof., Würzburg, Hindenburgstr. 33.
123. Crailsheim Gustav, Dr. med., prakt. Arzt,
124. Debus Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Feucht b. Nürnberg 167.
125. Decker Hugo, Dr. ing.,
126. Deimler Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Bad Sachsa, Bismarckstr. 18.
127. Dietmann Hans, Apotheker, St. Gallen, Falkensteinstr. 15/II.
128. Dittes Walter, Dr. rer. pol., Elbing, Bismarckstr. 7.
129. Döring Viktor, Dipl.-Ing., Sektions-Ingenieur, Santiago de Chile, Casilla Nr. 456.
130. Dorn Leo, Dr. med., Chirurg und Krankenhausarzt, Kempten i. Allgäu, Vorarlbergerstr. 7.

131. Eck Reinhard, Dr. phil., Chemiker, Würzburg, Rennwegerglaci-Str. 2/III.
132. Eckel Alois, Gerichtsreferendar, Saarbrücken, Königin-Luisenstr. 30/II.
133. Engelhardt Wilhelm, Stadtbaurat, Amberg, Kaiser Wilhelm-Ring 14.
134. Erb Karl, Dipl.-Ing., Frankfurt a. Main—Griesheim, Stadtweg 5.
135. Ermann Christoph, Studienprofessor, Rosenheim, Rathausstr. 43.
136. Ermann Ulrich, Regierungsvermessungsrat, Ansbach, Lessingstr. 1.
137. Euringer Gustav, Dipl.-Ing., Augsburg, Maximilianstr. A 7/II.
138. Fakler Konrad, Dr. rer. pol., Schriftleiter, Ulm, Scharnhorststr. 34.
139. Fehrenberg Alois, Dipl.-Ing., Essen, Kortumstr. 46.
140. Ferber Hugo, Dipl.-Ing., Baurat, Nürnberg, Kobergerstr. 52/II.
141. Förtner Rudolph, Dr. med., Augenarzt, Schwerin, Wismarschestr. 33.
142. Franke Richard, Dr. phil., Fabrikbesitzer, Berlin W 15, Württembergische Straße 34.
143. v. Frericks Wilhelm, Dr. jur., Preuß. Legationsrat, Berchtesgaden, Friesenhof (Strub).
144. Freymadl Hans, Dipl.-Ing., Kempten i. Allgäu, Mangplatz 3/I.
145. Freymadl Viktor, Dr. med., prakt. Arzt, Kempten, Mangplatz 5/III.
146. Friedrich Karl Otto, Ober-Ingenieur, Berlin-Siemensstadt, Halskesteig 7.
147. Friedrich Walter, Dipl.-Ing., Sangerhausen, Regalsgasse 10.
148. Fries Gerd, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Bettinastr. 49.
149. Fielwell Friedrich Karl, Dr. jur., Assessor, Leipzig, Frankfurterstr. 16.
150. Gazert Hans, Dr. med., Sanitätsrat, Partenkirchen, Münchenerstr. 30.
151. Gebbert Arthur, Dipl.-Ing., Erlangen, Universitätsstr. 31/II.
152. Gehrels Ernst, Dr. med., San Franzisko 310, Medical Building U.S.A.
153. Geim Hans, Großkaufmann, Augsburg, Blaue Kappe F 176.
154. Gemünd Wilhelm, Dr., Professor an der Techn. Hochschule Aachen, Rüttscherstr. 43.
155. Gillitzer Georg, Dr. ing., Bergwerksdirektor, Eisleben, Oberhütte.
156. v. Goedel Wilhelm Dr. med., Chirurg, Berlin-Schöneberg, Innsbruckerstraße 18.
157. G omperz Rudolf, Ingenieur, Leiter des Tiroler Landesreisebüros, St. Anton (Arlberg).
158. Gottschalg Artur, Dipl.-Kaufmann,
159. Graetzer Günther, Dipl.-Ing., Rittergutsbesitzer, Langenau, Post Breslau 1 Land.
160. Grahl Walter, Dr. med., Facharzt, Partenkirchen, Gsteigstr. 83.
161. Gretschnann Emil, Dr. jur., Regierungsrat, Darmstadt, Adolf-Spießstraße 8/III.
162. Großmann Robert, Dr. phil., Fabrikant, Teplitz-Schoenau, Dürerstr. 5.
163. Groz Daniel, Dr. med., prakt. Arzt, Ebingen (Württemberg), Bahnhofstr. 10.
164. Guyer Gebhard, Direktor der Jungfraubahn, Zürich, Scheideggstr. 11.
165. Hahn Heinrich, Oberregierungsrat, Regensburg, Bahnhofstr. 3.
166. Hambüchen Joseph W., Dr. oec. publ., Bankier, Berlin W. 8, Wilhelmsplatz 7.
167. Hans Wilhelm, Dr. Ing., Fabrikant, Augsburg, Perzheimstr. 36.
168. Hartmann Hermann, Regierungsrat, Vorstand des Hauptzollamtes Aschaffenburg, Elisenstr. 24.
169. Hartmann Max, Dr., Univ.-Professor, Berlin-Dahlem, Im Schwarzen Grund 26.
170. Hasenkamp Georg, Dr. jur., Dr. phil. nat., Privatdozent, Tübingen, Waldhäuserstr. 29.
171. Heilmann Georg, Studienrat, Neheim (Ruhr), Poststr. 35/0.
172. Henning Ferdinand, Dr. jur., Oberregierungsrat, Füssen, Bezirksamt.
173. Hermann Ludwig, Dr. ing., Fabrikdirektor, Frankfurt a. Main, Stresemannallee 39.
174. Hermann Rudolph, Dr. oec. publ., Oberregierungsrat bei der Regierung von Mittelfranken, Ansbach, Triesdorferstr. 2/I.

175. Herr Karl, Studienprofessor, Nürnberg-Reichelsdorf, Furtenbachstr. 13/I.
176. Herzog Theodor, Dr. phil., Univ.-Professor, Jena, Humboldtstr. 28.
177. Hilgard Julius, Obergeringieur,
178. Hoepfner Fritz, Brauereibesitzer, Karlsruhe, Rintheimerstr. 15/II.
179. v. Hößlin Heinrich, Dr. med., Professor, Berlin W. 15, Fasanenstr. 27.
180. Hoffmann Ludwig, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Landshut, Papiererstr. 37.
181. Hofmeier Walter, Dr. phil., Berlin-Steglitz, Wuthenowstr. 5, Tel. Albrecht 6740.
182. Hollack Felix, Dr. jur., Dr. phil., ord. Professor, Dresden A 24, Hübnerstr. 23.
183. Holzhausen Hermann, Dipl.-Ing., Hannover, Tiestestr. 1.
184. Horn Karl, Referendar, Worms, Ulmenallee 4.
185. Hubmann Heinrich, Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg, Kaiser Friedrichstraße 1/III.
186. Jaeger Curt, Dipl.-Ing., Lüdenscheid (Westfalen), Konkordiastr. 34.
187. Jenner Theodor, Dr. med., Facharzt, Frankfurt a. O., Sophienstr. 40 a.
188. Inzinger Franz, Dr. med. dent., Nürnberg, Obstgasse 2.
189. Kanzow Friedrich, Dr. med., Cottbus, Sprembergerstr. 14.
190. Keller Karl, Dipl.-Ing., Architekt, Augsburg, Kaiserstr. 63/I.
191. Kerschbaum Hans, Dr. phil., Physiker, Berlin-Siemensstadt, Königsdamm 328.
192. Kissenberth Wilhelm, Dr. phil., Kustos bei den staatlichen Museen in Berlin. I. e. R. Bürs b. Bludenz, Burg Rosenegg (Vorarlberg).
193. Klemm Bernd, Dr. chem., Bad Schandau a. Elbe.
194. Knöpfler August, Dr. med., prakt. Arzt, Rot a. Rot (Württemberg).
195. v. Koch, Friedrich, Dr. rer. pol., Fabrikant, Elberfeld, Kohlstr. 38a.
196. Kohlhaupt Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Sonthofen.
197. v. Koib Hermann, Dr. med., Generalarzt a. D., Kempten i. Allgäu, Frühlingstraße 12.
198. Körner Rudolf, Dipl.-Ing., Reichsbahnrat, Cottbus, Leipzigerstr. 46/I.
199. Krieger Hermann, Amtsgerichtsrat, Wolfratshausen.
200. Kutz Artur, Dr. med., Chefarzt der Frauenklinik (Bürgerhospital), Frankfurt a. M., Staufenstr. 48.
201. Lahmann Albert, Dr. med., Arzt, Bad Weißer Hirsch b. Dresden, Wolfshügelstr. 2/I.
202. Langes Gunther, Dr. jur., Rechtsanwalt, Bozen, Via Brennero 4.
203. Laßberg Max, Freiherr von,
204. Leberle Hans, Dr., o. Hochschulprofessor, Freising, Wippenhauserstr. 15.
205. Leuchs Kurt, Dr. phil., Univ.-Professor, Frankfurt a. M., Liebigstr. 40.
206. Leupold Joachim, Diplom-Wirtschaftler, Köln, Kamekestr. 30.
207. Levin Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin W 57, Bülowstr. 85.
208. Lindenberg Eugen, Dr. phil., Sao Paolo, Brasilien.
209. Linhart Walter, Dr. med. dent., Memmingen, Herrenstr. 22.
210. Löhn er Hanns, Dipl.-Ing., Gleiwitz, Kronprinzenstr. 26 a.
211. Lossen Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Jöhlingen b. Karlsruhe.
212. Lossen Wilhelm, Botaniker,
213. Lunkenbein Hanns, Dr. med., Oberarzt, Ansbach, Städt. Krankenhaus.
214. Machol Alfred, Dr. med., Univ.-Professor, Direktor des Städt. Krankenhauses, Erfurt, Nordhäuserstr. 74.
215. Madlener Max, Dr med., Sanitätsrat, Kempten, Kronprinzenstr. 50.
216. Mayer Hans, Dr. phil., Chemiker, New-York, City 230, 5th Avenue, General Dyestuff Corporation.
217. Metzger Otto, Apotheker, Bern, Thunstr. 113, Burgernzielapotheke.
218. Metzger Ernst, Dr. med.,
219. Meyer Georg, Dr. ing., Berlin W. 10, Regentenstr. 21/II.
220. v. Miller Gottfried, Dr. phil., Chemiker, Köpenik-Berlin, Friedrichshagerstr. 9.

221. v. Miller Richard, Dr. med., Ludwigshafen, Schanzstr. 74 b. Schilling.
 222. Möhling Günther, Dr. chem., Puerto Mexiko, Comp. Petrol El Aguila (Mexiko).
 223. Mollier Heinz, Oberingenieur, Wien III, Stammgasse 12/IV.
 224. Moritz Heinrich, Oberstudienrat, Bamberg, Jakobplatz 14/0.
 225. Müller Eberhard, Schauspieler, Elmau, Post Klais.
 226. Müller Walther, Glasmalereibesitzer, Quedlinburg, Gernroderweg 3.
 227. Naumann Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Wittgensdorf, Bez. Chemnitz.
 228. Nonnenbruch Otto, Dipl.-Ing., Philadelphia Pa, Oliver Hall, Walnut Lanc and Mc Cattum.
 229. Nonnenbruch Wilhelm, Dr. med., o. ö. Professor und Vorstand der Mediz. Klinik der deutschen Universität Prag II, Jindrisska ul. 32a.
 230. Obermeier Reinhard, Studienrat, Nürnberg, Celtisplatz 8/III.
 231. Otto Theodor, Ingenieur, Memmingen, Bessererstr. 12.
 232. Paulcke Wilhelm, Dr., Univ.-Professor, Karlsruhe, Bachstr. 28.
 233. Peppler Albert, Dr. phil., Professor, Direktor der badischen Landeswetterwarte, Karlsruhe, Georg Friedrichstr. 21.
 234. Pflaum Fritz, Direktor.
 235. Pfündl Hans, Studienrat, Ingolstadt, Haunwöhrerstr. 46/0.
 236. Poellein Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Amerang (Oberbayern).
 237. Pohlmann Walther, Dipl.-Ing., Altona a. Elbe, Klopstockstr. 11.
 238. Priebe Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt, Köln, Salierring 57/II.
 239. Rehn Eduard, Dr., Univ.-Professor, Freiburg i. Br., Josephstr. 15.
 240. Reimann Albert, Dr. phil., Chemiker, Ludwigshafen a. Rhein, Frankenthalerstraße 5.
 241. Reuter Philipp, Dipl.-Ing., Betriebsdirektor i. R.W.E., Essen (Ruhr), Kurfürstenstraße 30.
 242. Reuver Leo, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Köln-Bayenthal, Matthiaskirchplatz 18.
 243. Rhombert Hugo, Dipl.-Ing., Dornbirn, Rohrbachstr. 26.
 244. Röckl Eugen, Dipl.-Ing., Berlin-Siemensstadt, Herzstr. 2.
 245. v. Rogister Ludwig, Dr. jur., Oberregierungsrat, Augsburg, Volkhartstraße 7.
 246. Roith Otto, Dr. med., Chirurg, Chefarzt am Städtischen Krankenhaus Baden-Baden.
 247. Rosenbauer Konrad, Dipl.-Ing., Linz a./D., Spittelwiese 11.
 248. Rudolph Hans, Dipl.-Ing., Niederwiesa (Sachsen), Mühlweg 23.
 249. Rüscher Hubert, Dipl.-Ing., p. Adr. Dyckerhoff & Widmann, Wiesbaden Biebrich.
 250. Sager Ludwig, Dipl.-Ing., Donauwörth, Staatl. Bauleitung.
 251. Sailer Ludwig, Dipl.-Ing.,
 252. Schäfer Wilhelm, Referendar, Essen, Gutenbergstr. 69.
 253. Schimmelbusch Theodor, Ingenieur, Berlin S. 59, Hasenheide 61.
 254. Schlagintweit Erwin, Dr. med., Facharzt f. inn. Krankh., Bad Wiessee.
 255. Schlagintweit Otto, Dr. phil., Geologe, Maracaibo (Venezuela).
 256. Schimper Ludwig, Dipl.-Ing.,
 257. Schleifenbaum Friedrich, Bergassessor, Siegen, Wallersbergstr. 7.
 258. Schmidt Georg, Dipl.-Ing., Chemiker, Neuburg a. D., Herrenstr. 99.
 259. Schmiedel Theodor, Chemiker, Fabrikbesitzer, Nürnberg-Doos, Herderstraße 3.
 260. Schnitter Andreas, Dr. med., Oberarzt, Offenbach a. M., Buchrainweg 27.
 261. Schoen Fritz, Oberstudienrat, Zweibrücken, Blücherstr. 18.
 262. Schraube Conrad, Dr. med., prakt. Arzt, Passau, Ludwigstr. 18.
 263. Schreiber Franz, Dr. med., Regierungsmedizinalrat, Radolfzell, Versorgungsamt.
 264. Schueller Hans, Dr. med., Medizinalrat, Schleiz (Thüringen).
 265. Schulze Adolf, Dipl.-Ing., p. Adr. Consulado Aleman, Oraro, Bolivien
 266. Schulze Gustav, Dr. phil., Geologe, Tacubaya D. F., Calle de Civilizacion 73 (Mexiko).
 267. Seibel Ludwig, Stadtbaudirektor, Pforzheim, Rathaus.
 268. v. Seidlitz Wilfried, Dr. phil., Univ.-Professor, Jena, Reichardtstr. 4.
 269. Senninger Bruno, Bezirksamtmann, Landshut, Bezirksamt.
 270. Seyringer Karl, Apotheker,
 271. v. Siemens Ernst, Berlin-Charlottenburg 9, Mecklenburgallee 3.
 272. Sigrüst Emil, Dipl.-Ing., St. Gallen, Teufenerstr. 7.
 273. Sitte Fritz, Architekt, Vegesack (Bremen), Langestr. 51/II.
 274. Sommer Emil, Amtsgerichtsrat, Eichstätt.
 275. Sommer Julius, Notar, Justizrat, Rosenheim, Notariat I.
 276. Speckhard Hans, Architekt, Nürnberg, Schubertstr. 4.
 277. Spindler Werner, Dipl.-Ing., Garmisch, Haus Quisisana.
 278. Spörl Robert, Dr. med., prakt. Arzt, Thalheim (Erzgebirge).
 279. Steigenberger Otto, Dipl.-Ing., Oberingenieur, Berlin-Wilmersdorf, Wittelsbacherstr. 17/III.
 280. Steinlein Gustav, Dipl.-Ing.,
 281. Stepp Wilhelm, Dr. med., o. ö. Prof. und Direktor der Mediz. Klinik der Universität Breslau, Breslau, Zwingerplatz 3.
 282. Stier Walther, Dr. rer. pol., Hannover, Finkenstr. 5.
 283. Stocker Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Nierdaschau.
 284. Straubel Heinrich, Dr. Ing., Oberassistent an der Techn. Hochschule Jena, Botzstr. 10.
 285. Tafel Albert, Dr. med., Stakoen Poeloe Laoet, Borneo.
 286. Teufel Wilhelm, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 71.
 287. Thoenes Alexander, Dipl.-Ing., Segelfliegerschule Rossitten, Ostpreußen.
 288. Uebel Max, Dipl.-Ing., Köln, Hansaring 139.
 289. Uhde Hermann, Dr., Professor, Schriftsteller, Starnberg, Perchastr. 38^{1/2}.
 290. Urbach Walter, Dipl.-Ing.,
 291. Völcker Fritz, Dr., Universitätsprofessor für Chirurgie, Halle a. S., Magdeburgerstr. 18.
 292. Wacker Fritz, Oberingenieur, Nürnberg, Humboldtstr. 74/III.
 293. Wagener Karl, Amtsgerichtsrat, Biedenkopf a. Lahn.
 294. Wagner Erich, Dipl.-Ing., Freiburg i. Br., Gartenstr. 3.
 295. Waldmann August, Dr. phil., Chemiker, Höchst a. M., Brüningstr. 73.
 296. Walter Otto, Dr. med., Bezirksarzt, Mühlheim-Ruhr, Kämpchenstr. 21.
 297. Weber Klemens, Dr. med., Obermedizinalrat, Landshut, Maistr. 2/II.
 298. Weis Hans, Dr. phil., Studienrat, Memmingen, Augsburgerstr. 9.
 299. Weiß Franz, Dr. med., c/of Laga Petroleum Corporation, Apartado 127, Maracaibo (Venezuela).
 300. Werner Erich, Architekt,
 301. Werner Kurt, Oberregierungsrat, Weimar, Zum wilden Graben 7.
 302. Wiegmann Hanns, Dr. med., prakt. Arzt, Ruhmannsfelden (Bayer. Wald).
 303. Wihr Alois, Dr. oec. publ., Berlin W 30, Motzstr. 32/IV.
 304. Wisioł Paul, Dr. jur., Ingenieur u. Agrarbauoberkommissär, Innsbruck, Fischergasse 24.
 305. Wittich Walter, Dr. med., Augenarzt, Aschaffenburg, Würzburgerstr. 12/I.
 306. Wochinger Karl, Rechtsanwalt, Justizrat, Laufen a. d. Salzach.
 307. Yblagger Max, Amtsgerichtsrat, Kemnath-Stadt (Oberpf.).
 308. Zinser Georg, Dr. jur., Anwalt, Arnsdorf (Niederbayern).

ADRESSEN

Briefablage: Vereinsheim Rosenstraße 8/I.

Postscheckkonto: München 4262.

Vereinsabende: Jeden Dienstag abends 8 Uhr c. t. im Vereinsheim, Rosenstraße 8/I.

Café: Helbig, vorm. Lutz, Hofgarten (Mittelbau). Jeden Dienstag und Freitag mittags.

Meldestelle für alpine Unfälle: Alpine Auskunftsstelle, Hauptbahnhof (Südbau), Tel. 58 8 86.

Schlüsselabgabe: Fabrik-Dir. Mayerhofer (Otto Perutz), Dachauerstraße 50.

Inhaltsübersicht.

	Seite
Der A.A.V.M. 1929/30	3
Alt-Herren-Verband 1929/30	6
Vereinsleitung	6
Heinrich Haff †	7
Verstorbene Mitglieder	9
Veranstaltungen des Vereins	10
Bericht über das Vereinsheim	11
Hüttenbericht	11
Bericht des Turenwarts	11
Kassenberichte	12
Allgemeiner Turenbericht	16
Neue Turen der Mitglieder	35
Sonstige bemerkenswerte Fahrten	38
Turenstatistik	42
Vorträge unserer Mitglieder in alpinen Vereinen 1929/30	44
Veröffentlichungen unserer Mitglieder 1929/30	46
Mitgliederverzeichnis	47